Kleine Cammer-MUSIC,

bestehend

aus

VI. PARTIEN,

Welche vor die Violine / Flûte traverse, wie auch vors Clavier,

besonders aber

vor die

HAUTBOIS,

nach einer

Leichten und singenden Art /

also /

daß sich so wohl ein Anfänger darinnen üben / als auch ein Virtuose darmit hören lassen kan /

eingerichtet

und

verfertiget sind

Durch

Georg Philipp Telemann /

Capellmeistern in Franckfurt am Mayn.

) o (

In der Herbst-Messe / 1716.

In Verlegung des Autoris.

Druckts Johann Philipp Andreä.

Mus. 13057

Kleine Kammer-MUSIC,

bestehend

aus

VI. PARTIEN,

Welche vor die Violine / Flute traverse,

wie auch vors Clavier,

bequemens aber

vor die

HAUTBOIS,

wie auch

Fechten und Hautboen Art /

Ex
Bibliotheca Regia
Berolinensi

auf /

Daß sich so wohl ein Anfänger darinnen üben / als auch ein

Virtuose darmit hören lassen kan /

eingerichtet

und

verfertiget durch

Georg Philipp Telemann /

Kapellmeistern in Eisenach.

HERRN/

Herrn François le Riche,

wie auch

HERRN/

Herrn Franciſco **Richtern**/

Beyderſeits Sr. Königlichen Majeſtät von Polen und Chur-Fürſtlichen Durchläucht. von Sachſen beſtallten Cammer-Mulicis,

ſo dann

HERRN/

Herrn Peter Blöſch/

Sr. Königl. Majeſt. von Preußen beſtaltem Cammer-Muſico,

und endlich

HERRN/

Herrn Michael Böhmen/

Sr. Hoch-Fürſtlichen Durchl. Landgraffens von Heſſen-Darmſtadt beſtaltem Cammer-Muſico,

Meinen allerſeits hochzuehrenden und hochgeſchätzten Herren und Freunden!

Meſſieurs,

DAß Dieſelben mein Unterfangen / indem Ihnen gegenwärtige kleine Cammer-Muſic dedicire / gütigſt anſehen werden / glaube ſo zuverſichtlich / als gewiſſe Proben von Dero nie gnug zu rühmenden Güte und Höfflichkeit ich zu kennen die Ehre habe. Ob aber die Arbeit an ſich ſelbſt Dero Beyfall erwerben werde / ſtehet zu erwarten. Denn denenſelben gnug zu thun / deren Virtù von der halben Welt bewundert wird / iſt eine Sache von groſſer Wichtigkeit. Zwar bin ich nicht gantz ſonder Hoffnung / inmaſſen bey deren Verfertigung denjenigen Goût, deſſen Dieſelben ſich auf der Hautbois zu bedienen pflegen / und von welchem ich zum öfftern auf eine unausſprechliche

Art bin gerühret worden/ mir zur Richtschnur vorgesetzet. Zu dem Ende habe den Ambitum so enge / als möglich gewesen/ eingeschlossen/ zu weit entfernte Sprünge/ wie auch bedeckte und unbequeme Tone vermieden/ hingegen die brillirenden/ und welche von der Natur an unterschiedenen Orten in dieses delicate Instrument geleget sind/ offt anzubringen gesuchet. Hiernächst habe mich in denen Arien der Kürtze beflissen / theils um die Kräffte des Spielers zu ménagiren / theils auch/ um die Ohren der Zuhörer durch die Länge nicht zu ermüden. Von der Harmonie muß zwar gestehen / daß sie wenig oder nichts chromatisches/ sondern nur natürliche und ordinaire Gänge hat/ dieses aber ist denen/ und also den meisten / zu gefallen geschehen/ welche in der musicalischen Wissenschafft noch nicht gar zu weit kommen sind. Enfin, ich habe getrachten/ allen etwas nach ihrem Geschmack vorzulegen. Ist mein Zweck nicht erreichet/ so habe doch gethan/ was ich gekonnt. Zum wenigsten bin gewiß / Messieurs, daß/ wann Dieselben dieses Werck Ihrer fürtrefflichen Execution würdigen werden/ solches/ so unvollkommen es auch seyn mag / dadurch ein Leben/ der Liebhaber Vergnügen/ und ich meinen Wunsch erlangen muß. Schließlich bitte nochmals diese Blätter geneigt/ und als ein Merckmal der Ehrerbietigkeit und Liebe/ von mir anzunehmen/ und mich/ wie bißher/ also auch künfftig mit Dero hochgeschätzten Gewogenheit zu beehren/ der ich Zeit Lebens verharre/

Messieurs,

Franckfurt am Mayn/
den 24. Sept. 1716.

Vôtre
treshumble & tres obeïssant
Serviteur,
Georg Philipp Telemann.

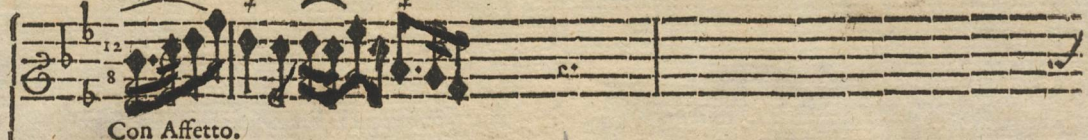
Kleine

Kleine
Cammer-MUSIC.

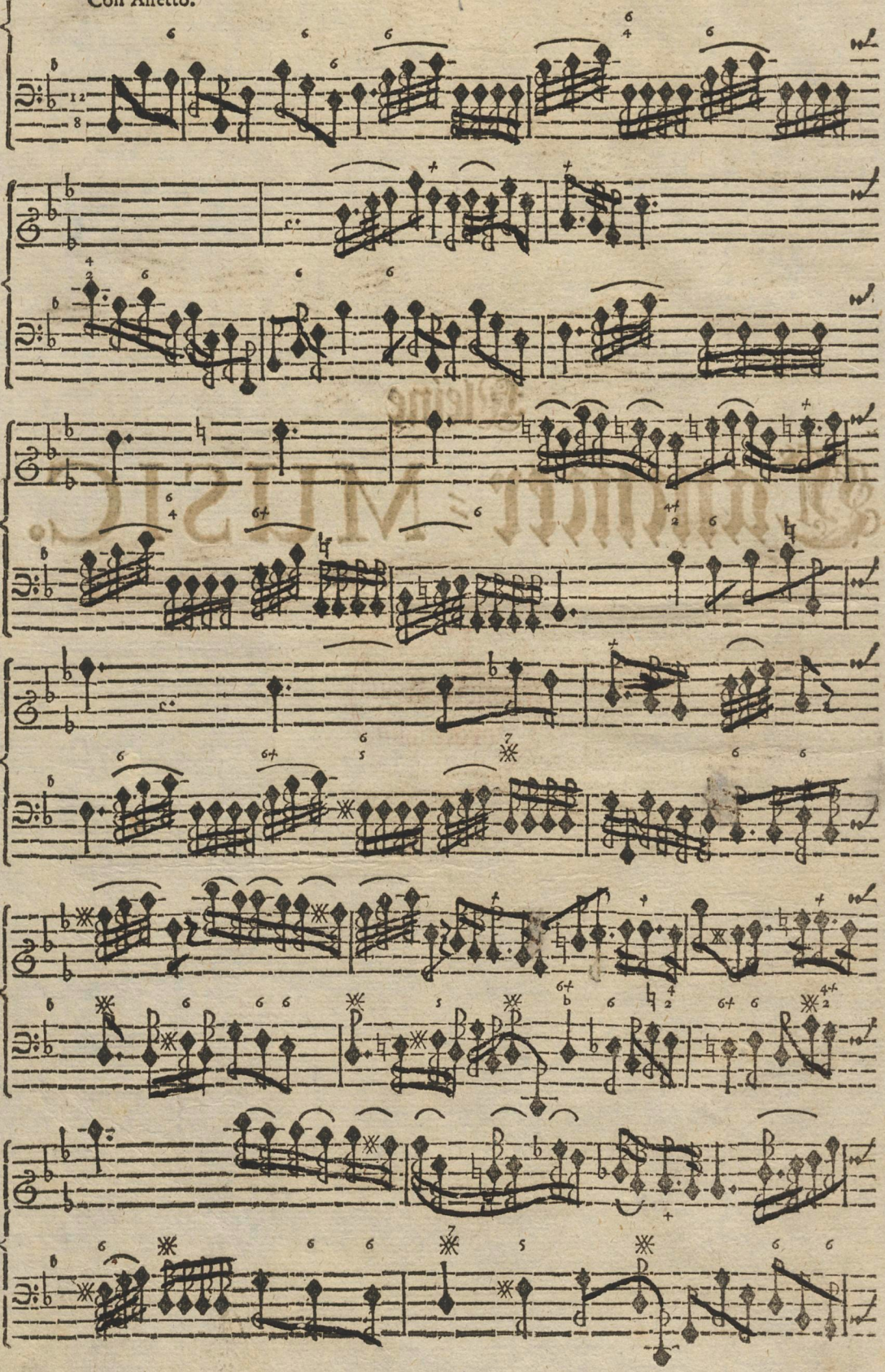
Ex
Biblioth. Regia
Berolinensi.

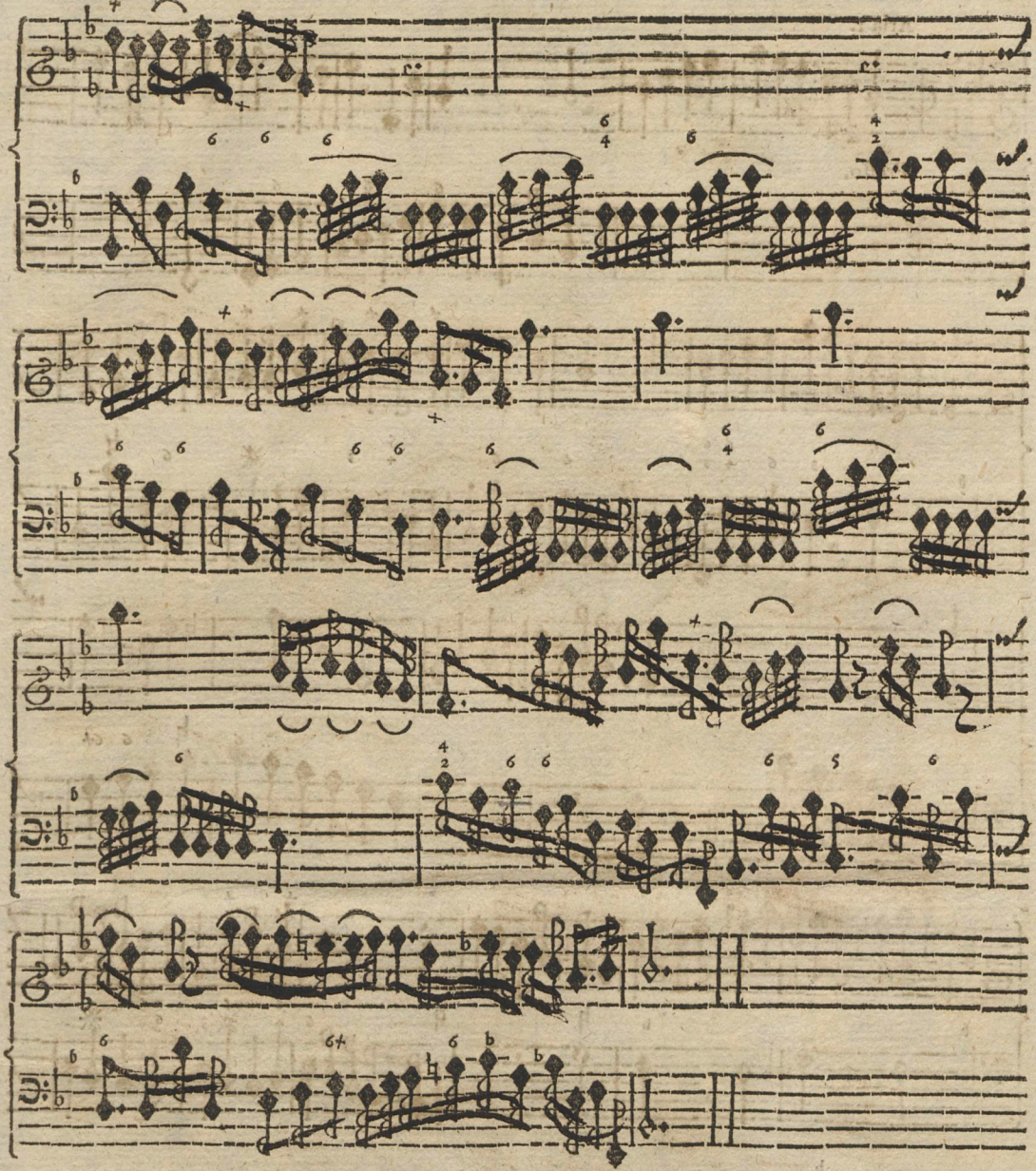
PARTIA I.

Preludio.

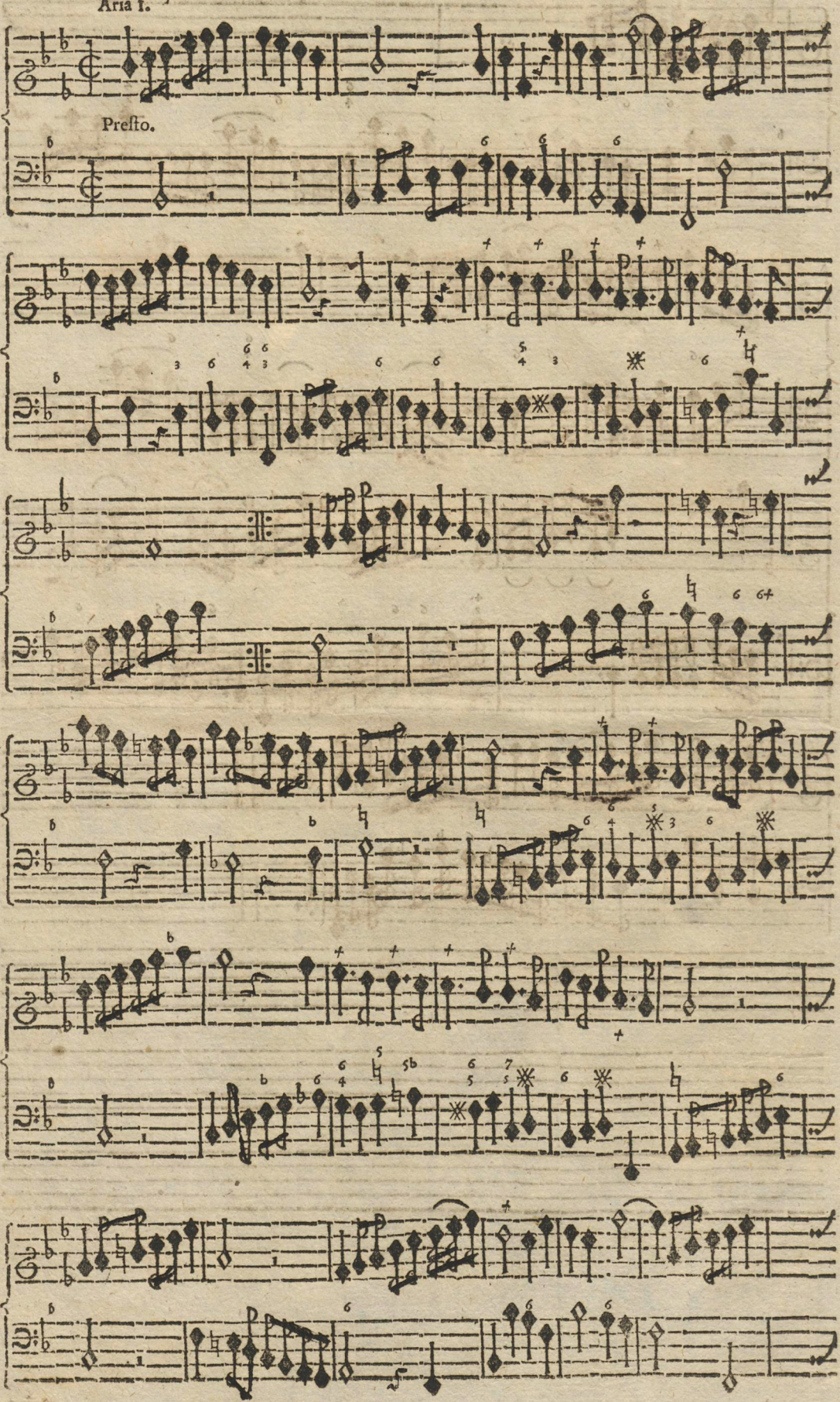


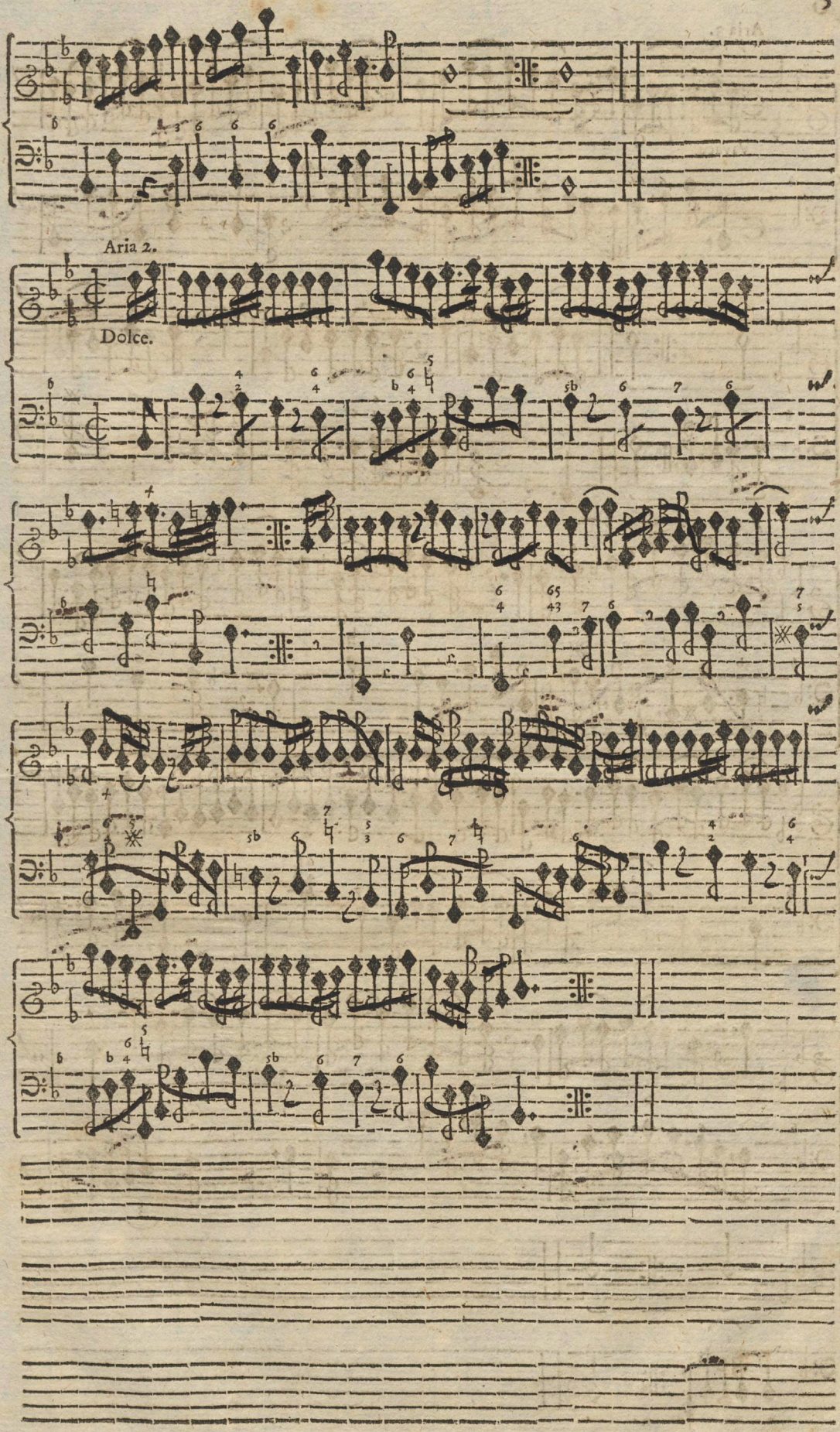
Con Affetto.





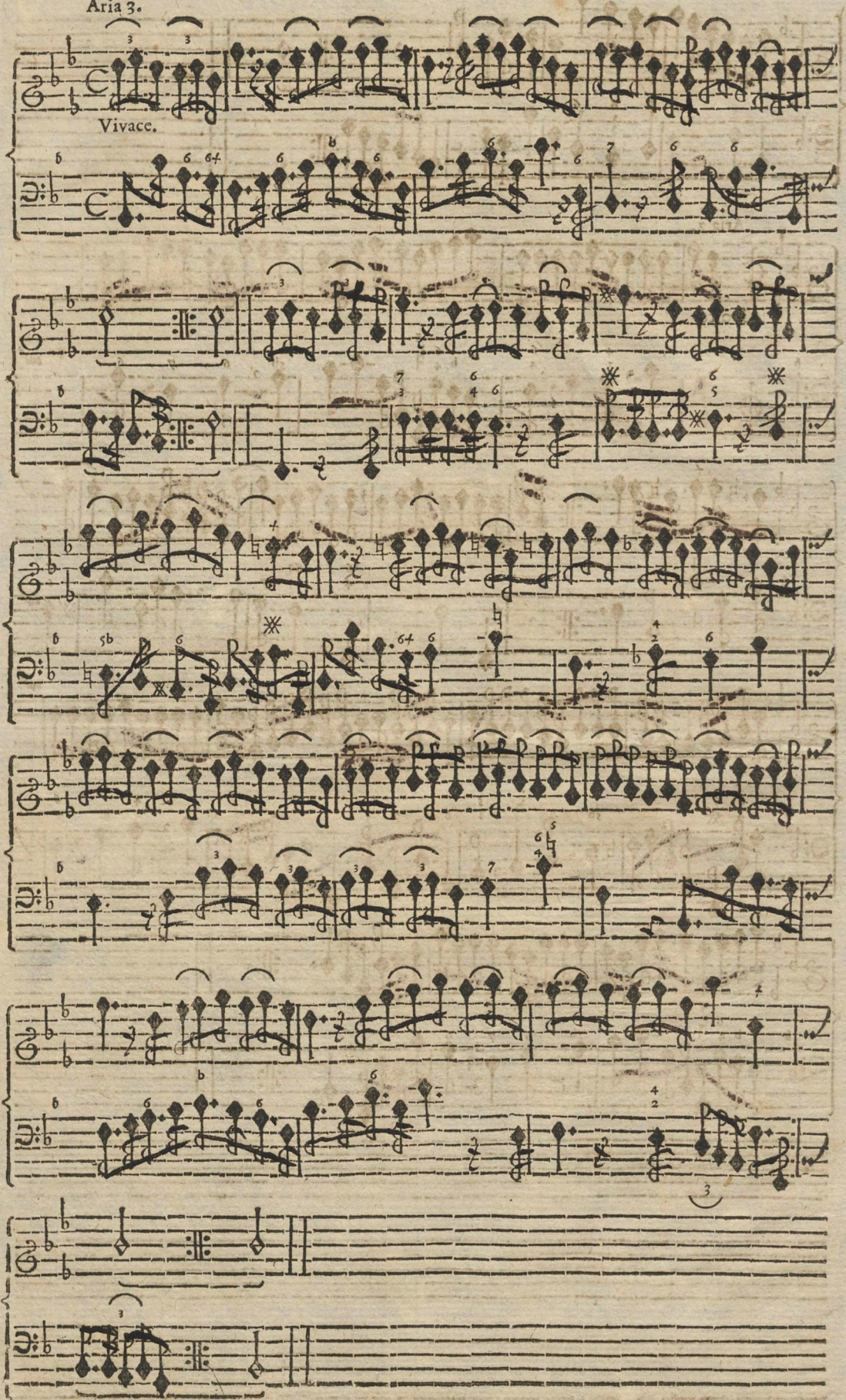
Aria 1.



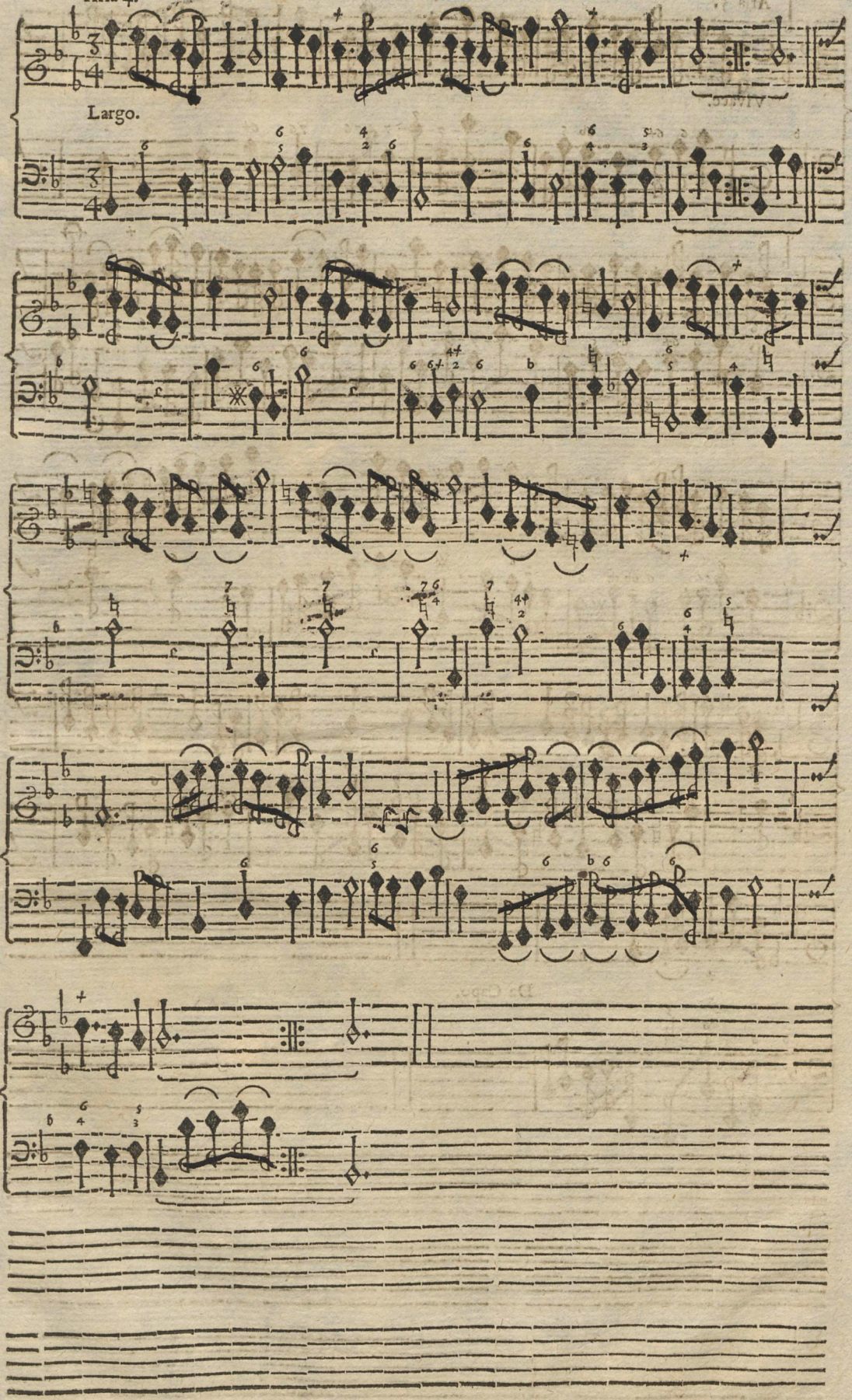


Aria 3.

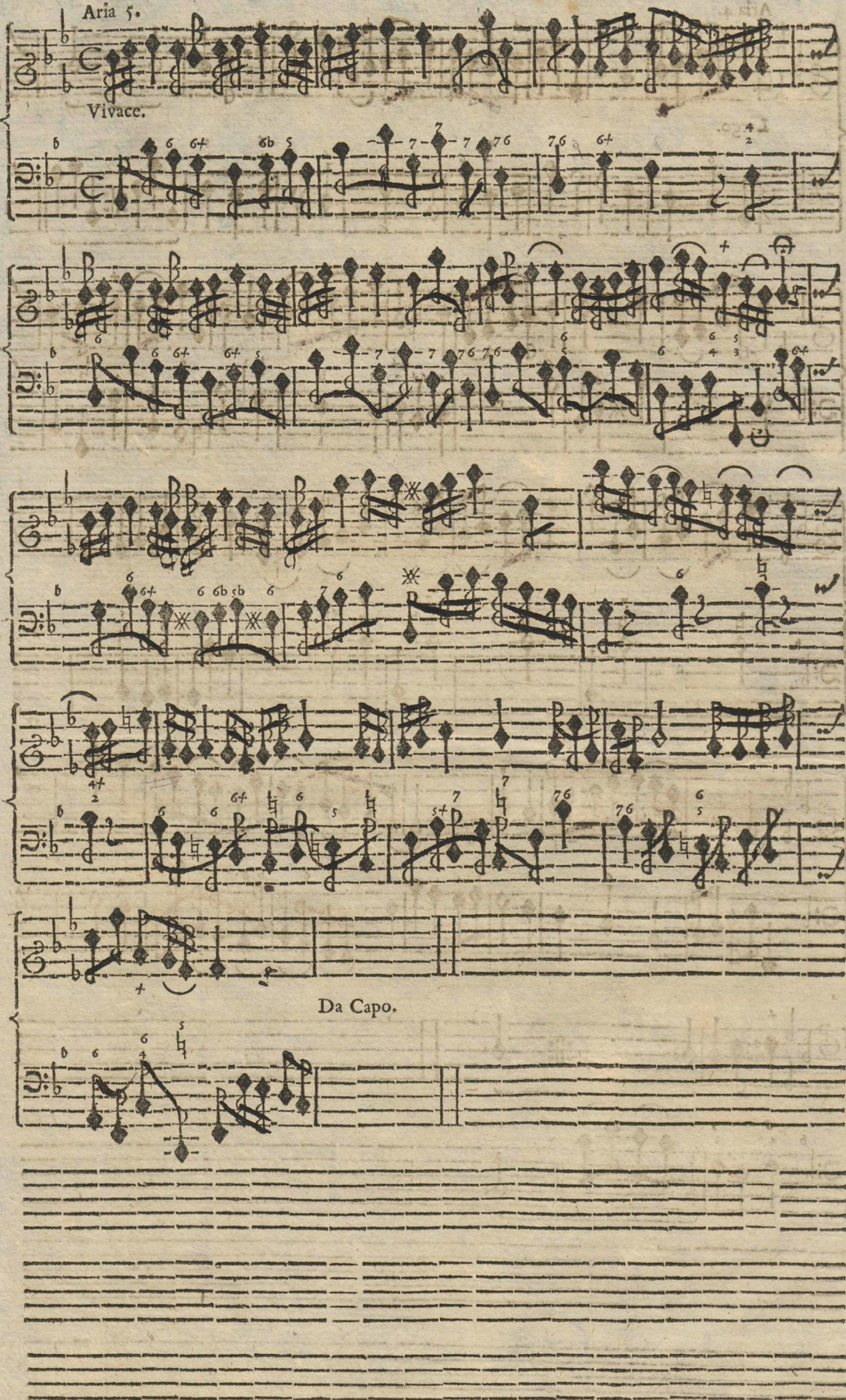
Aria 3.



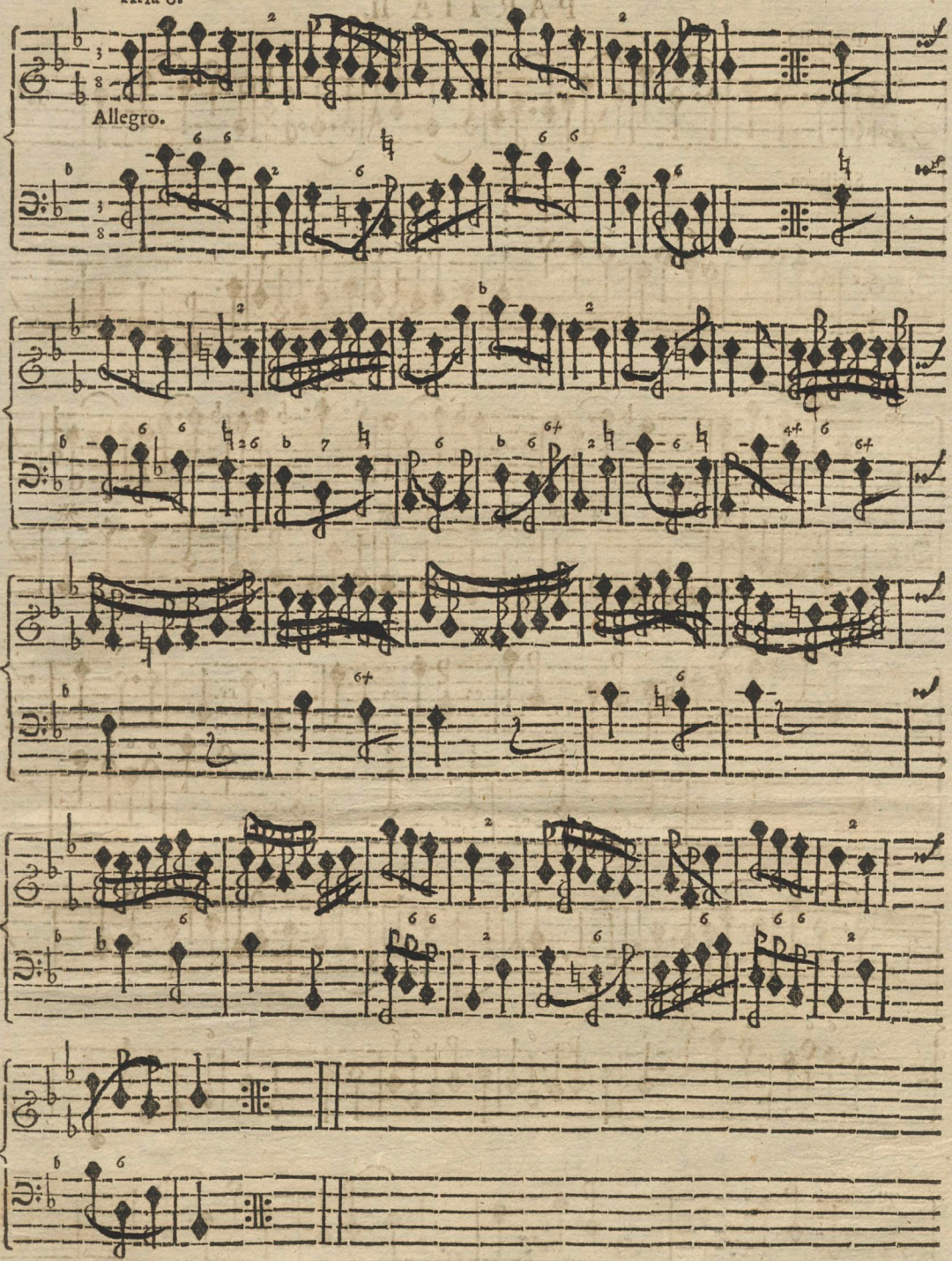
Aria 4.



Aria 5.

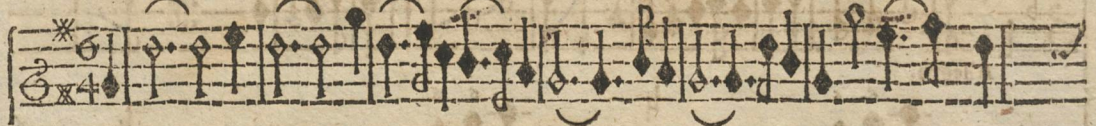


Aria 6.

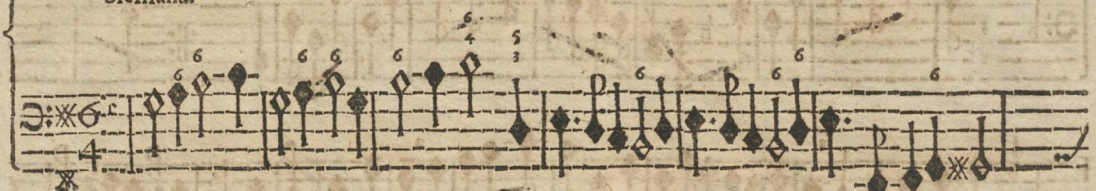


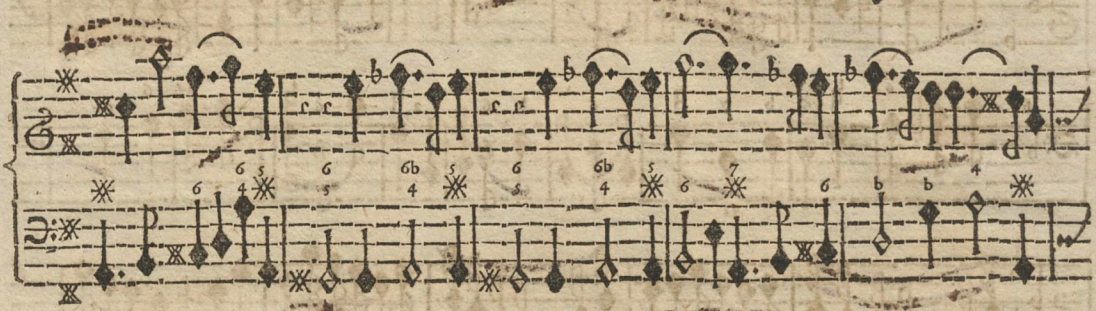
PARTIA II.

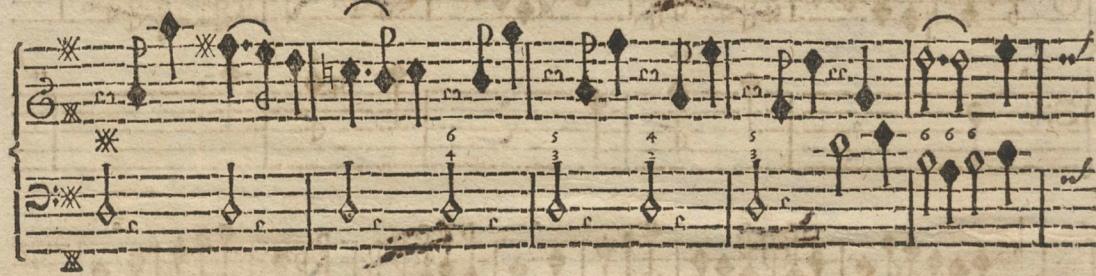
Preludio.

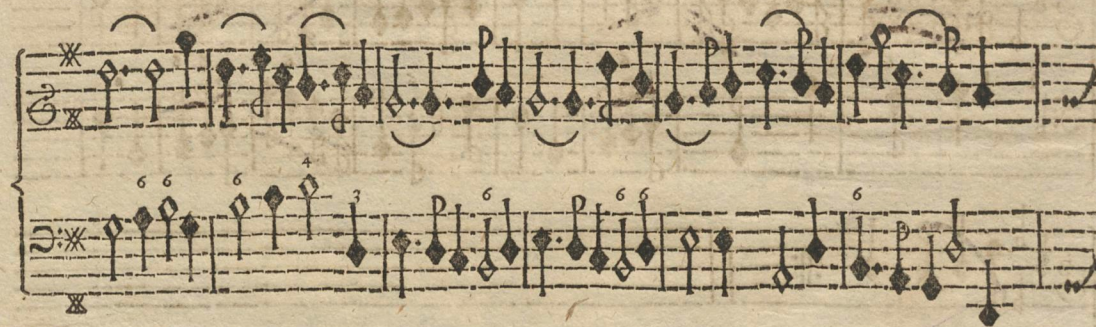


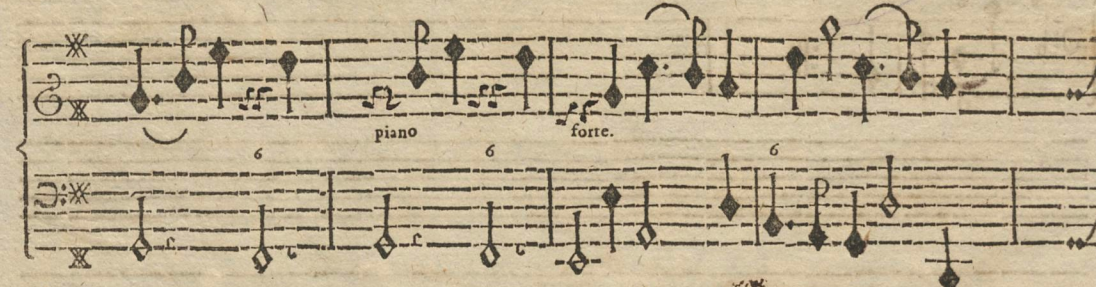
Siciliana.

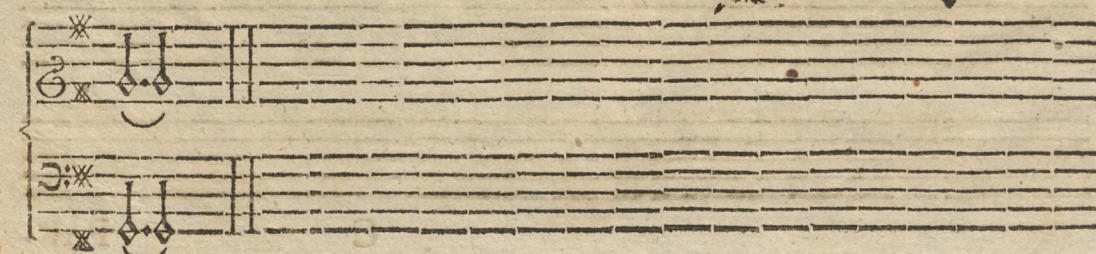




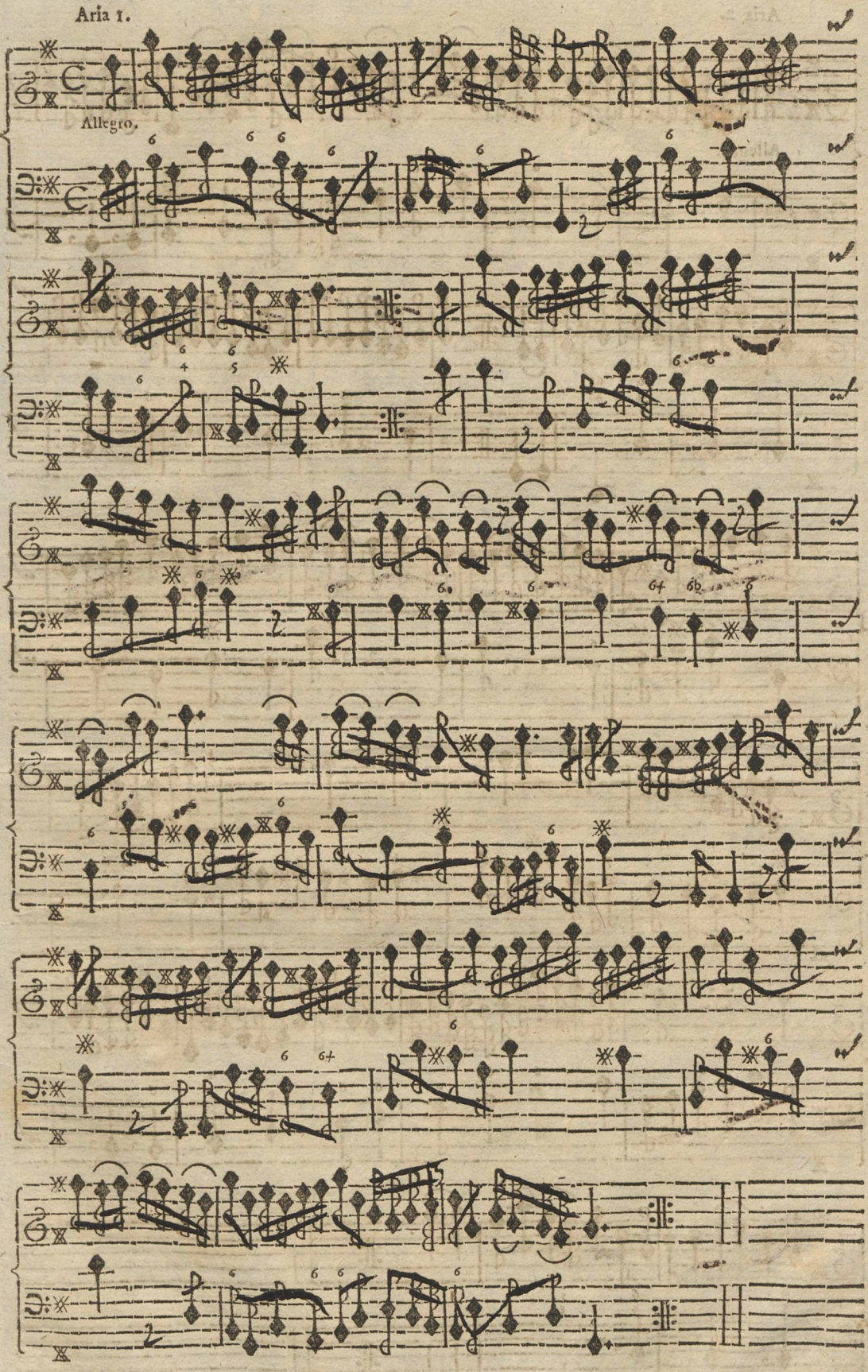




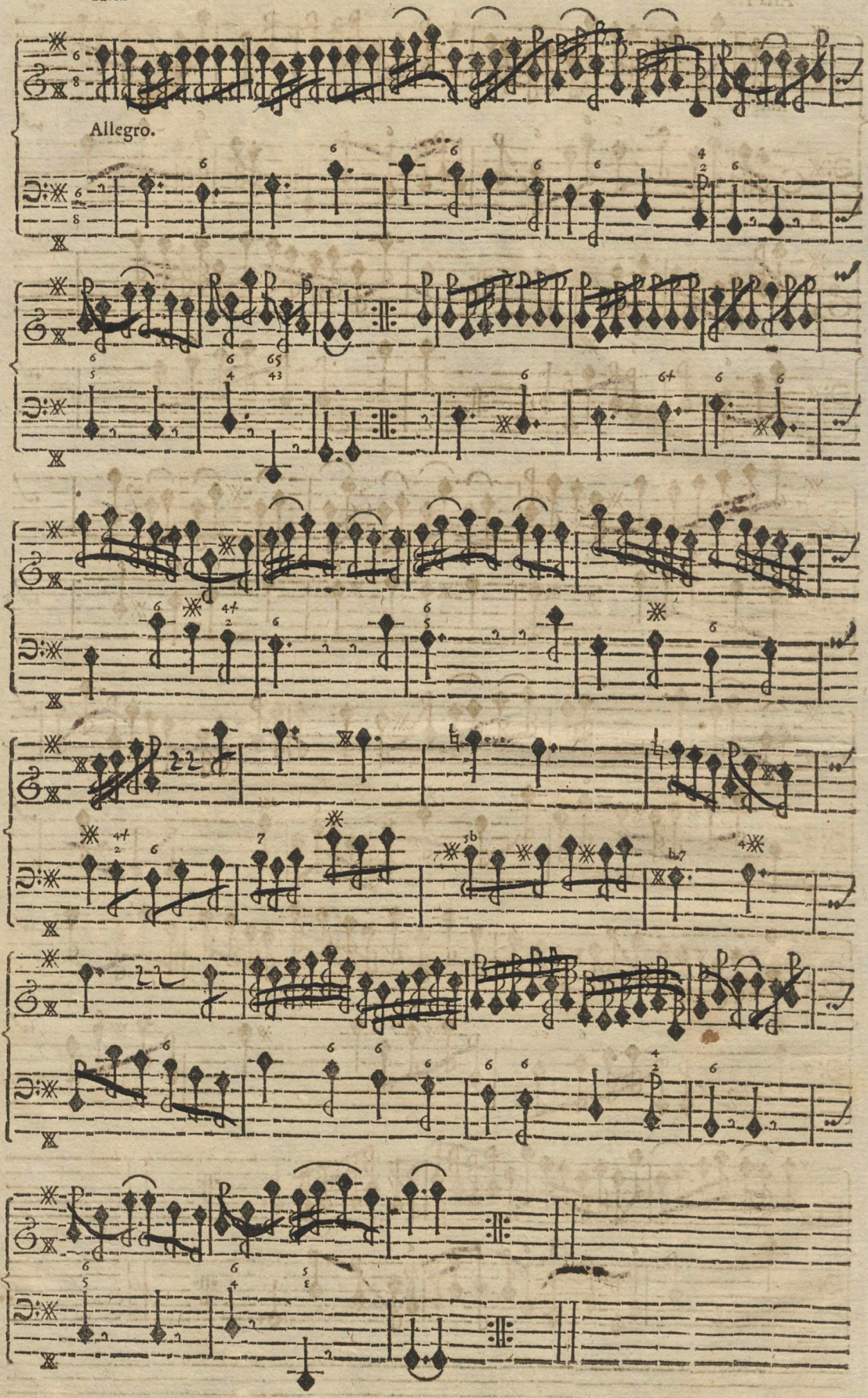




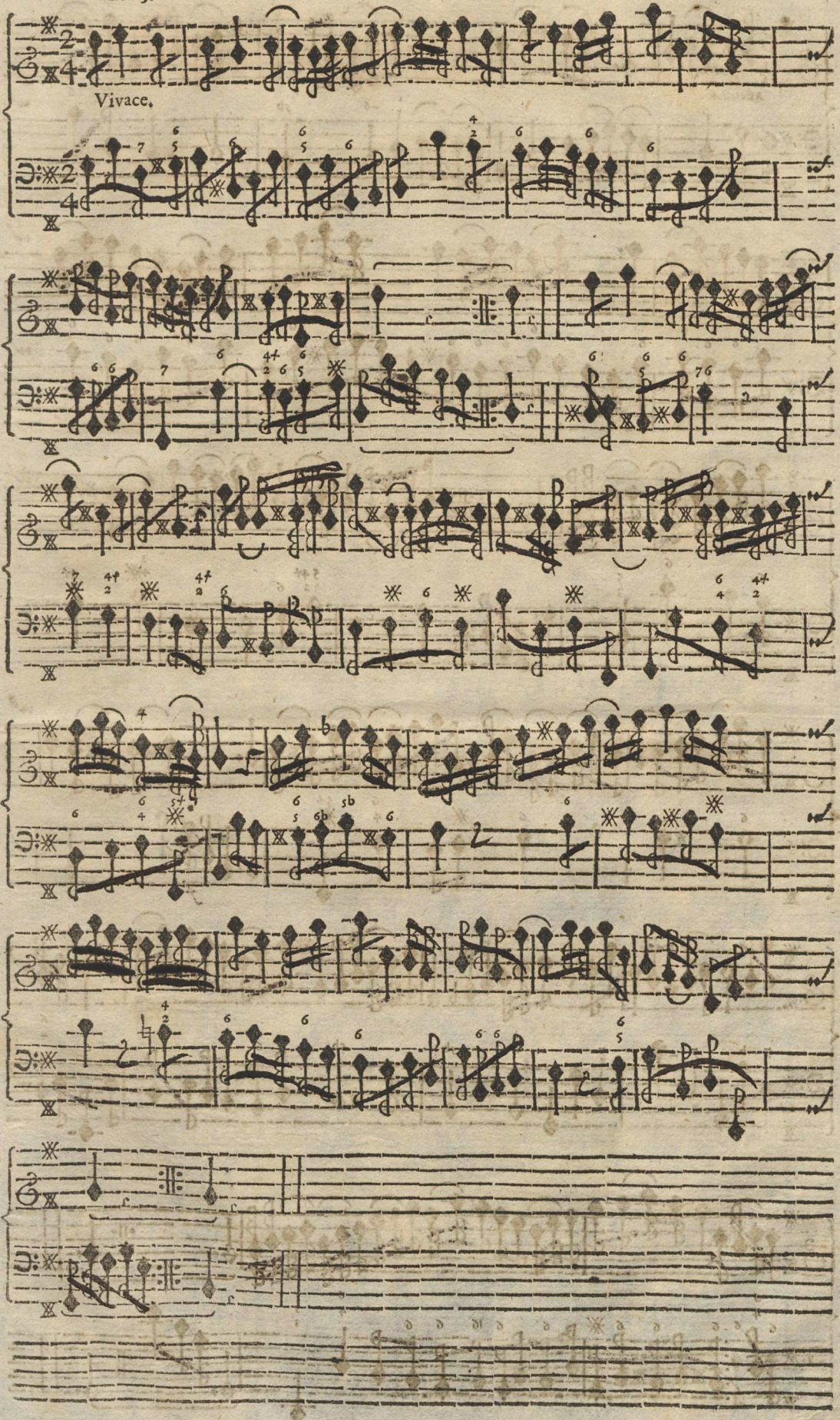
Aria 1.



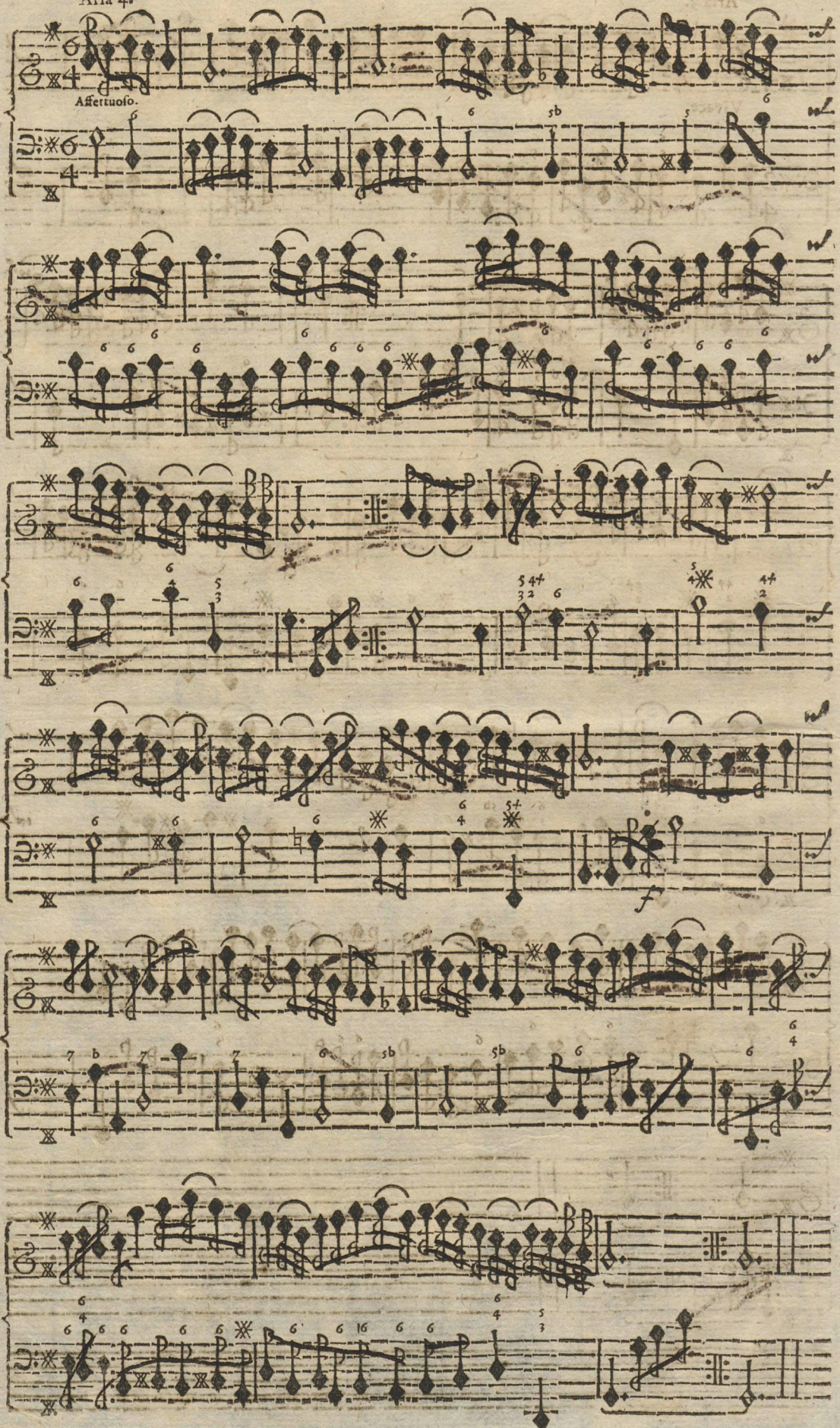
Aria 2.



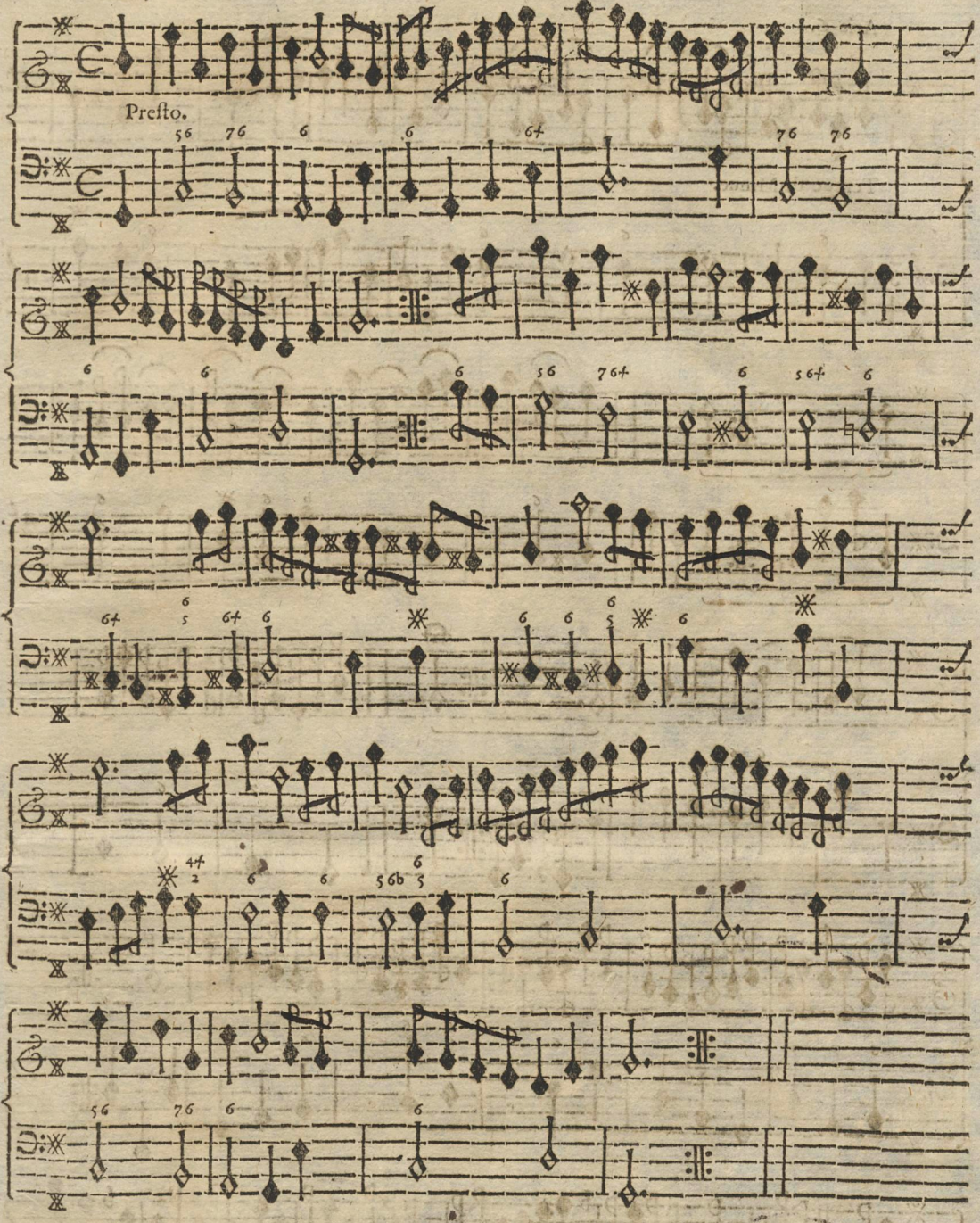
Aria 3.



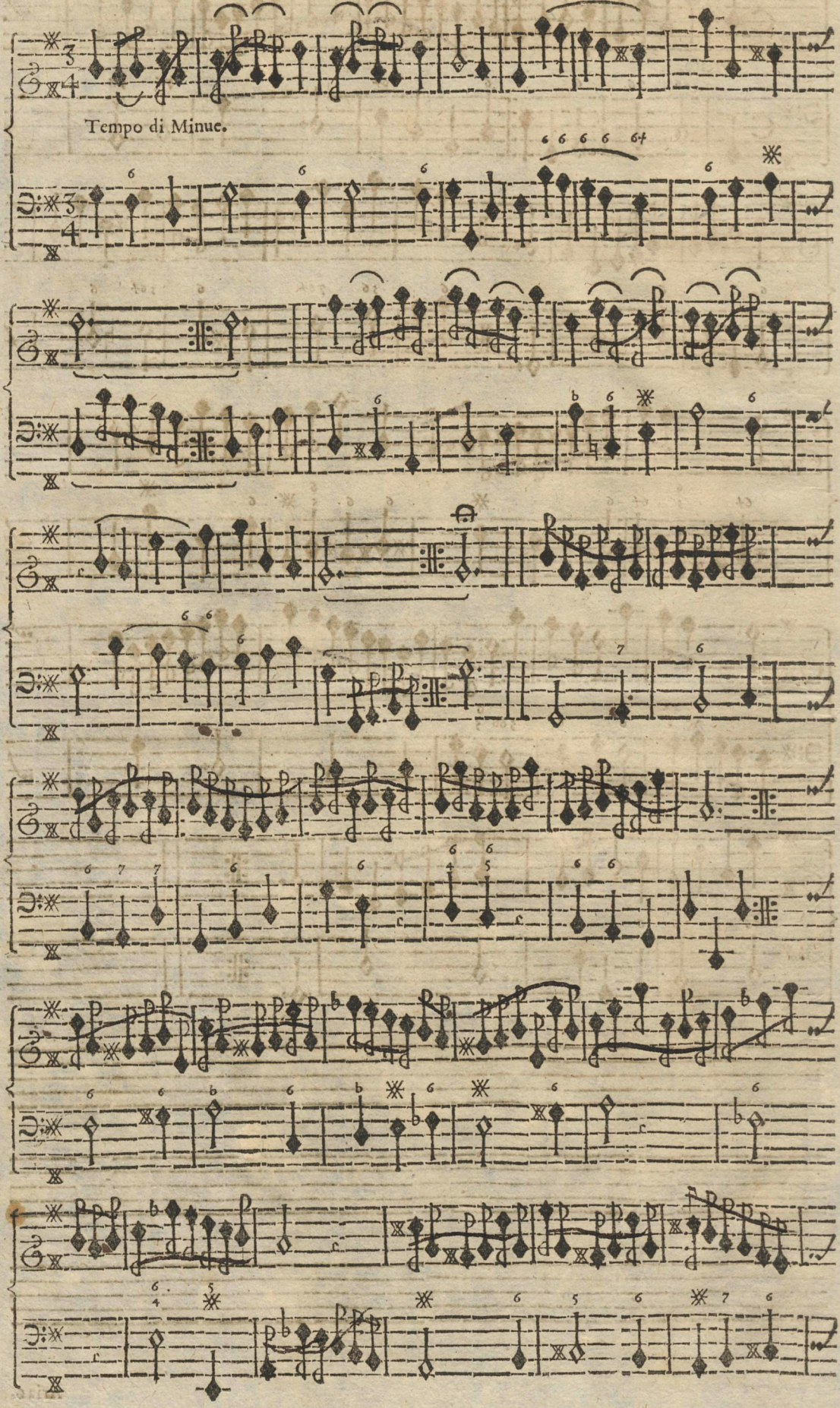
Aria 4.

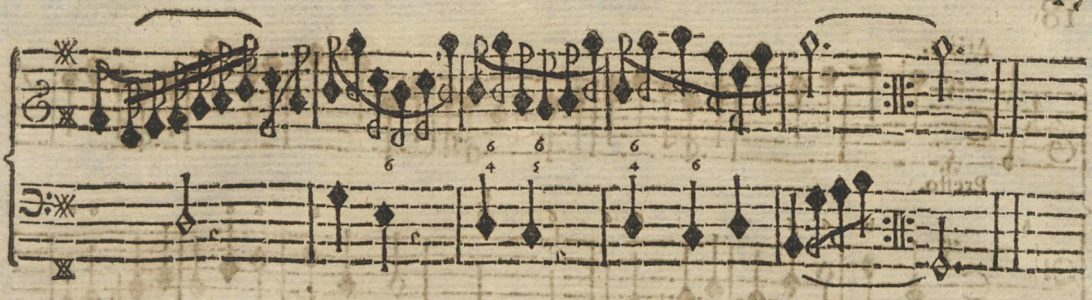


Aria 5.



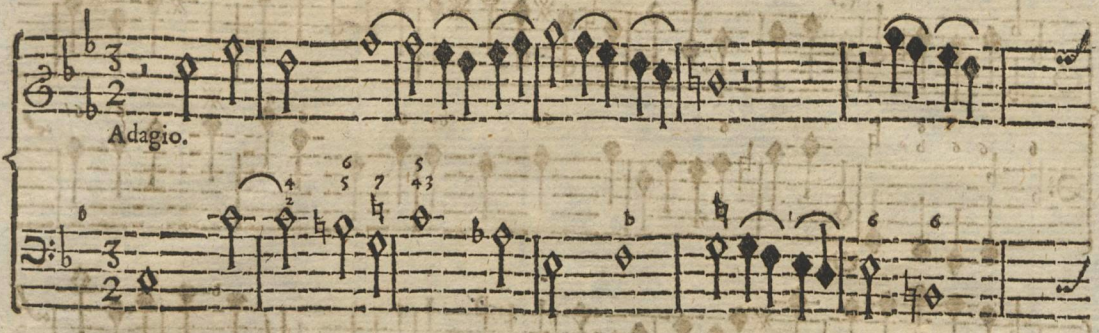
Aria 6.



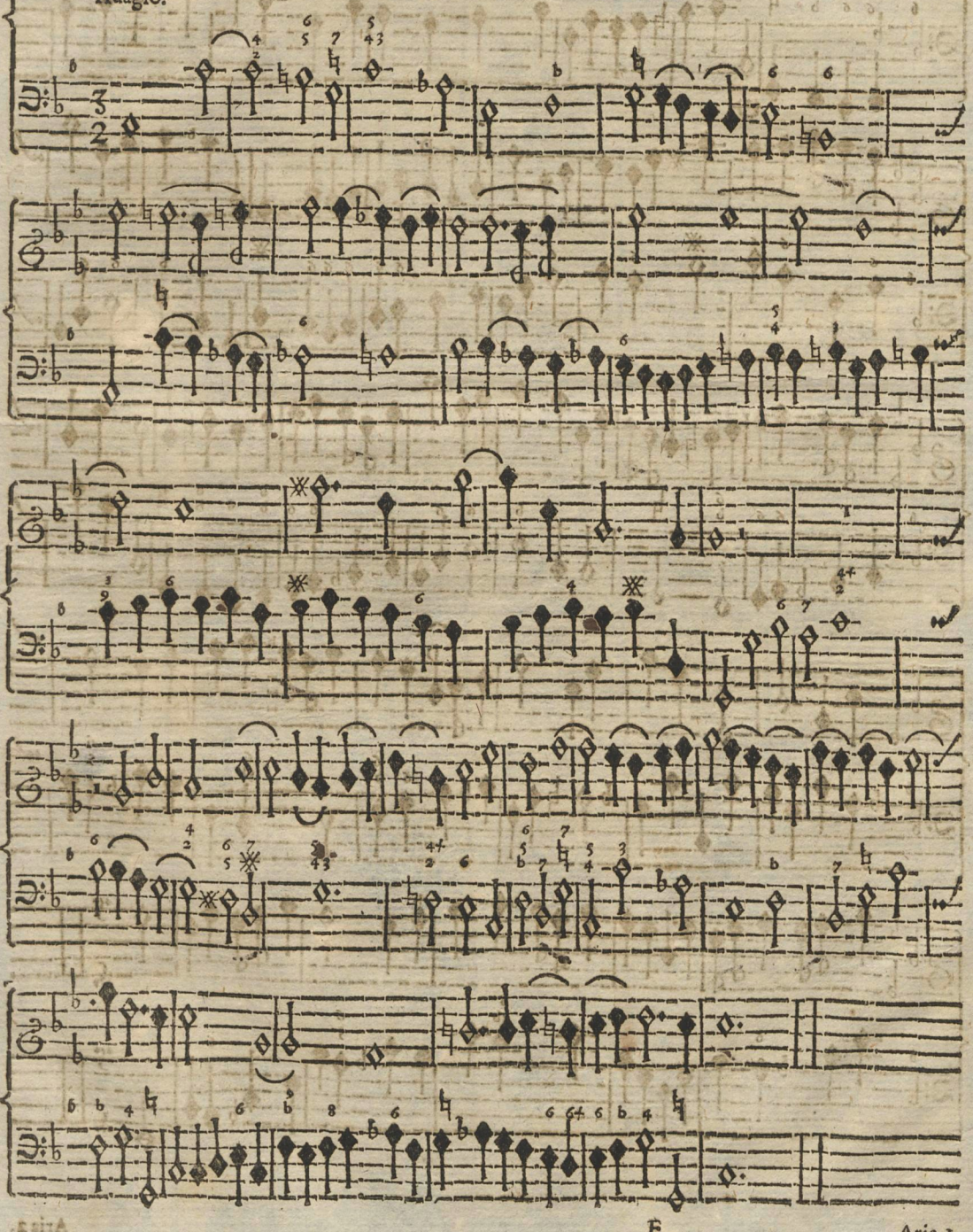


PARTIA III.

Preludio.

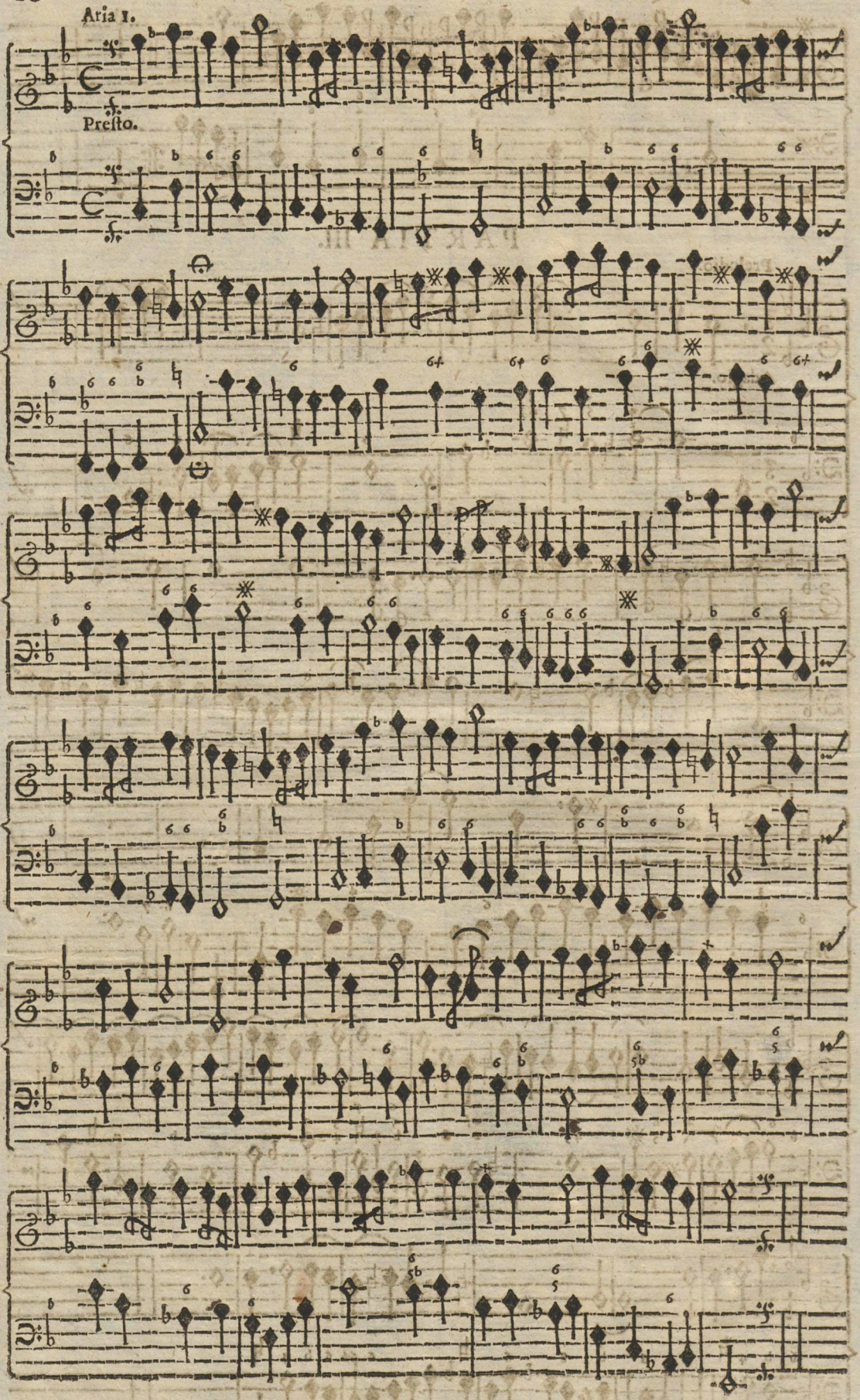


Adagio.

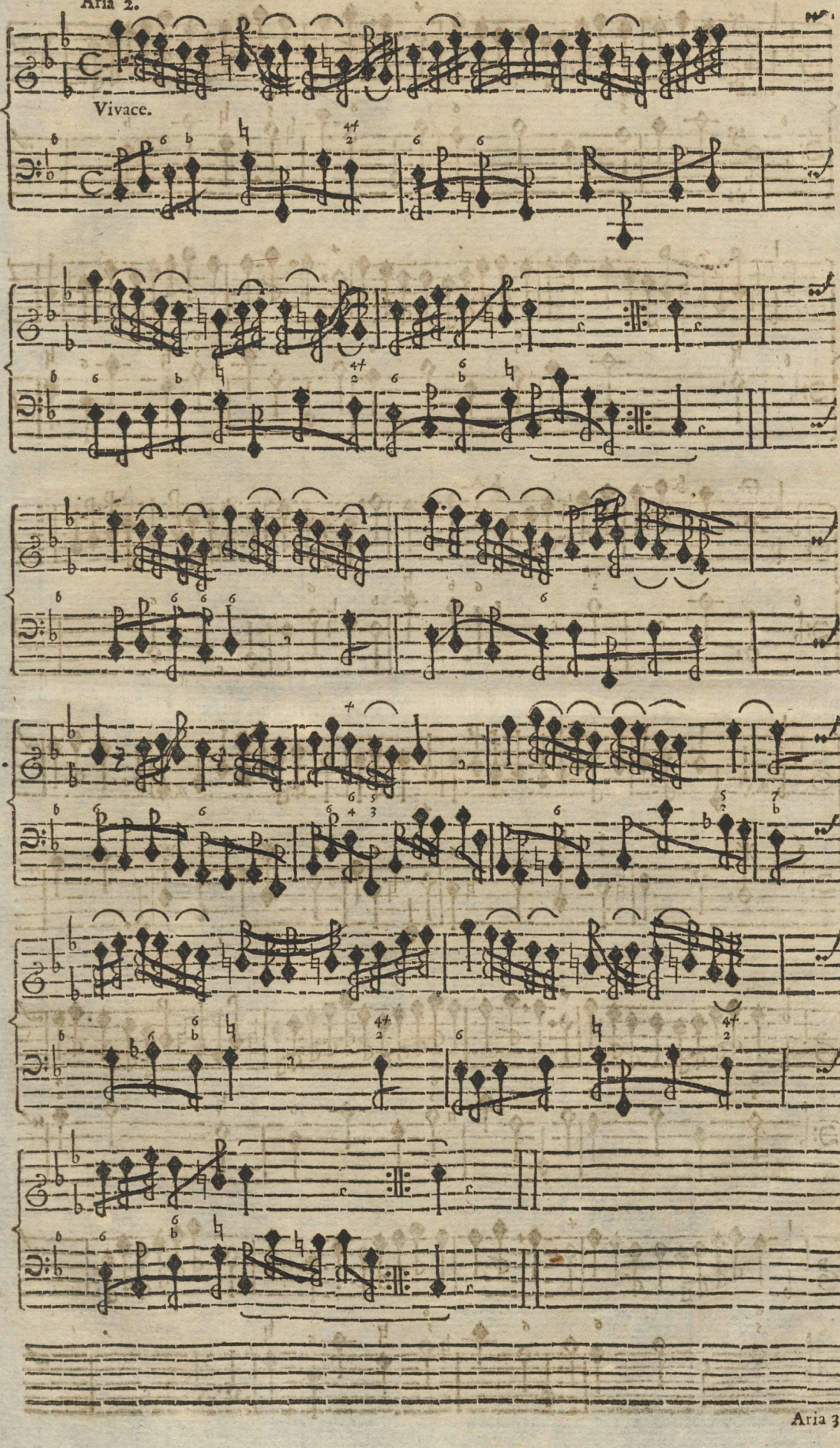


Aria 1.

Presto.

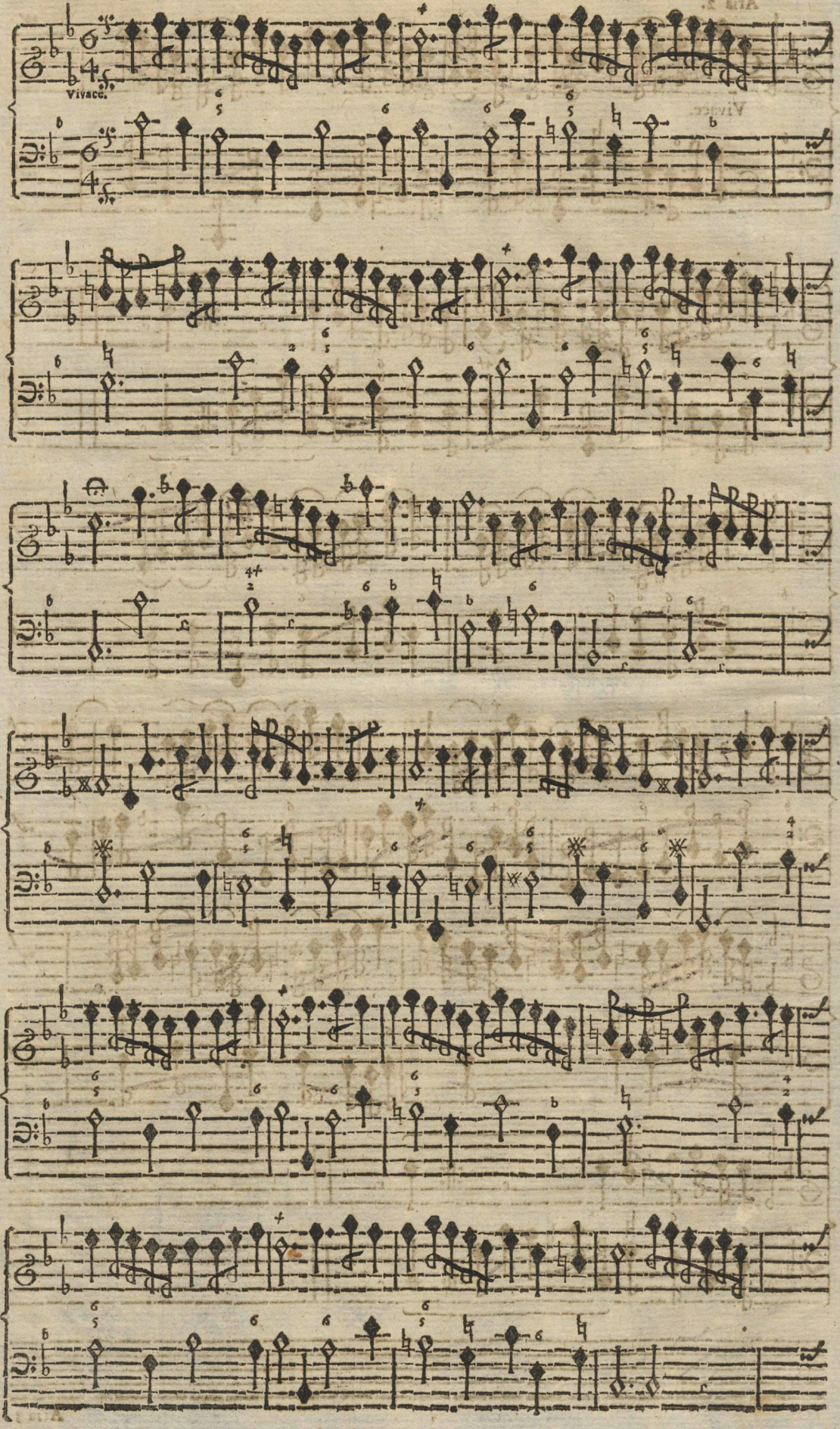


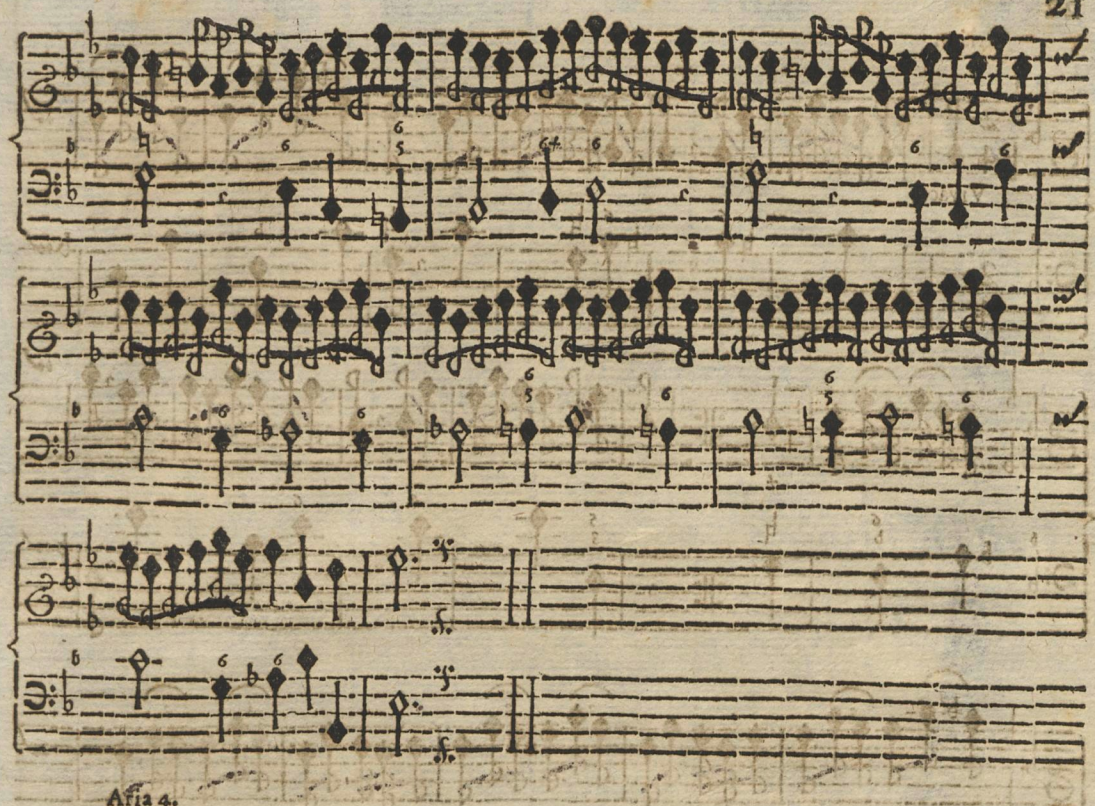
Aria 2.



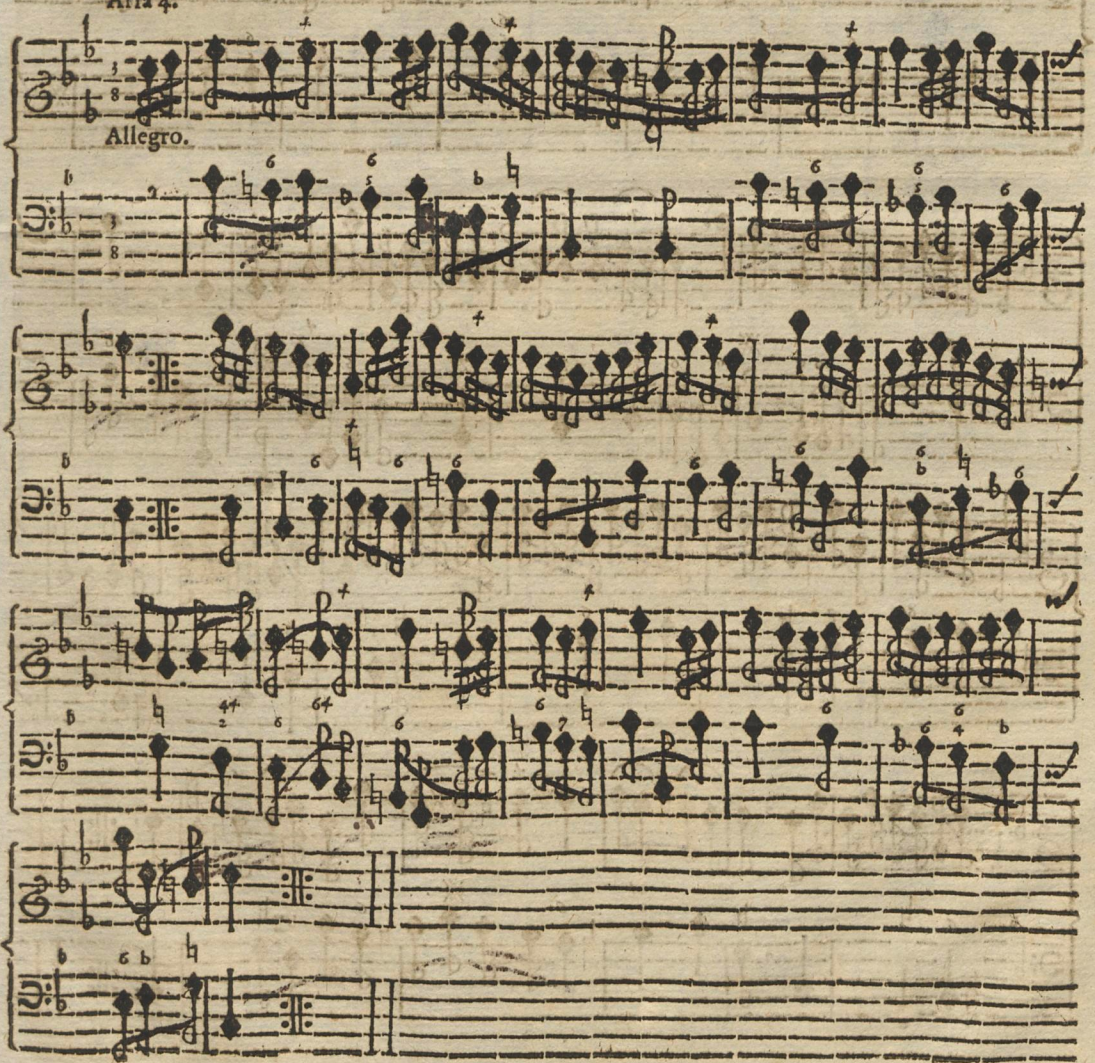
Aria 3.

Aria 3.



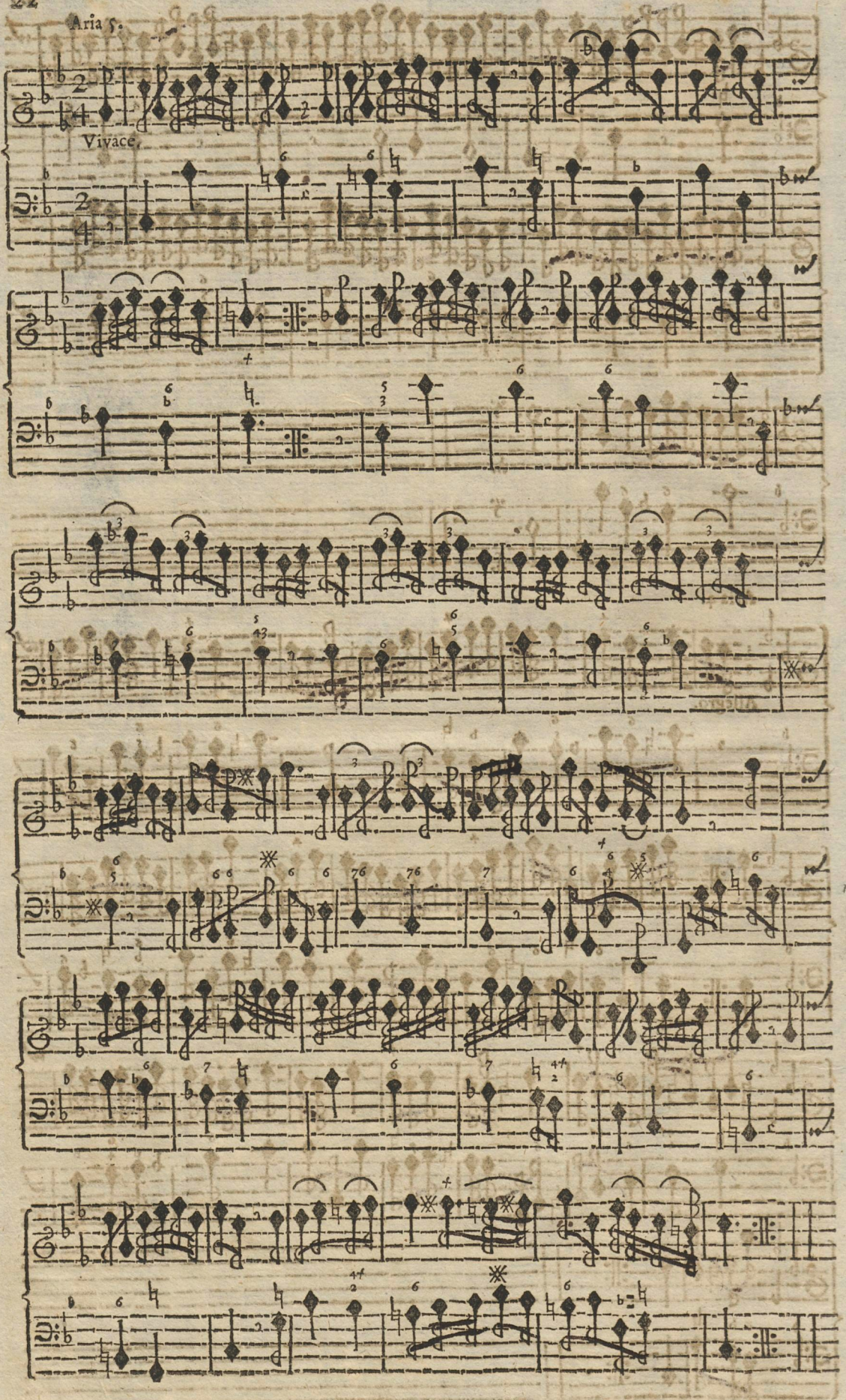


Aria 4.



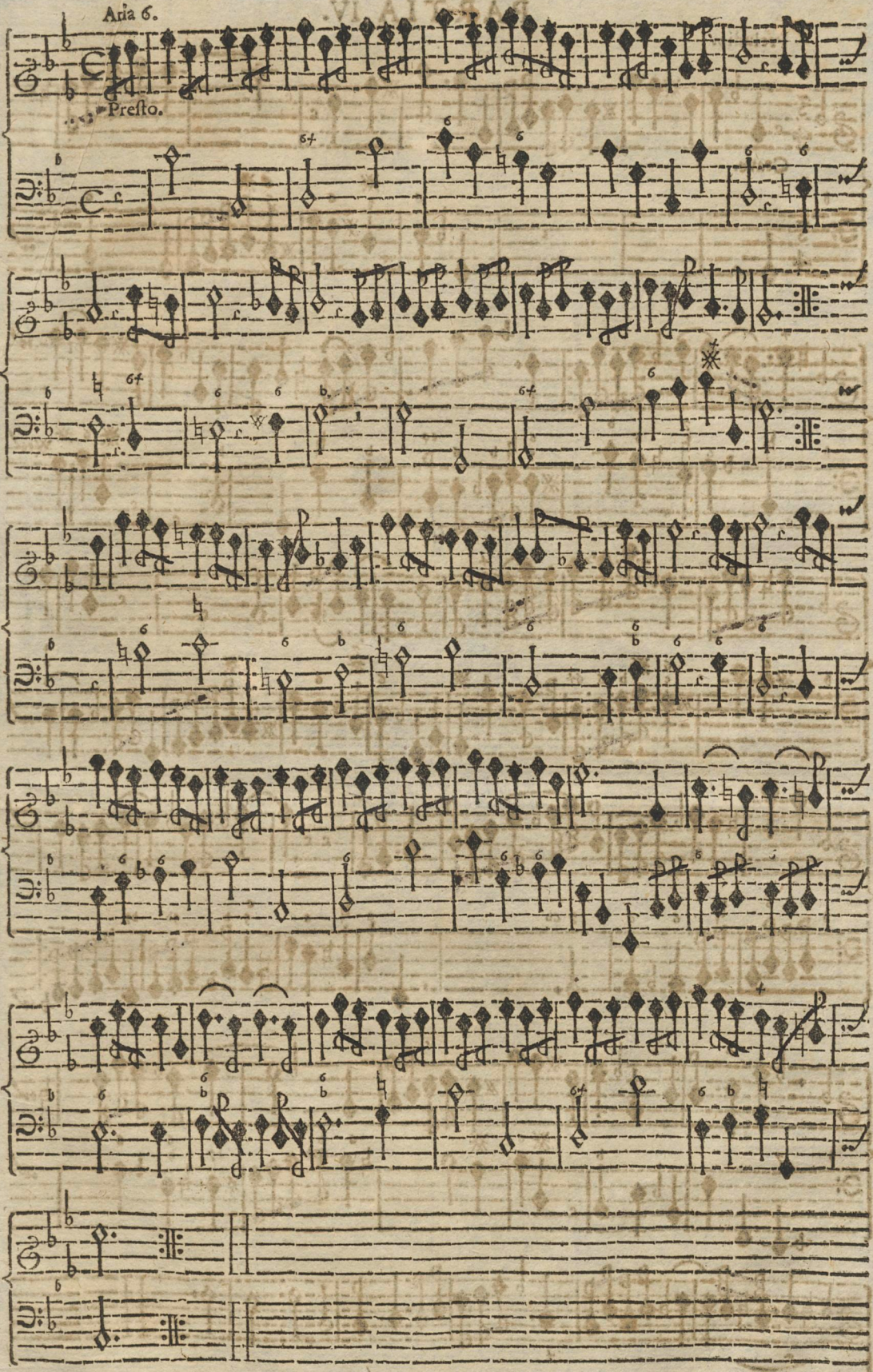
Aria 5.

Vivace.



Aria 6.

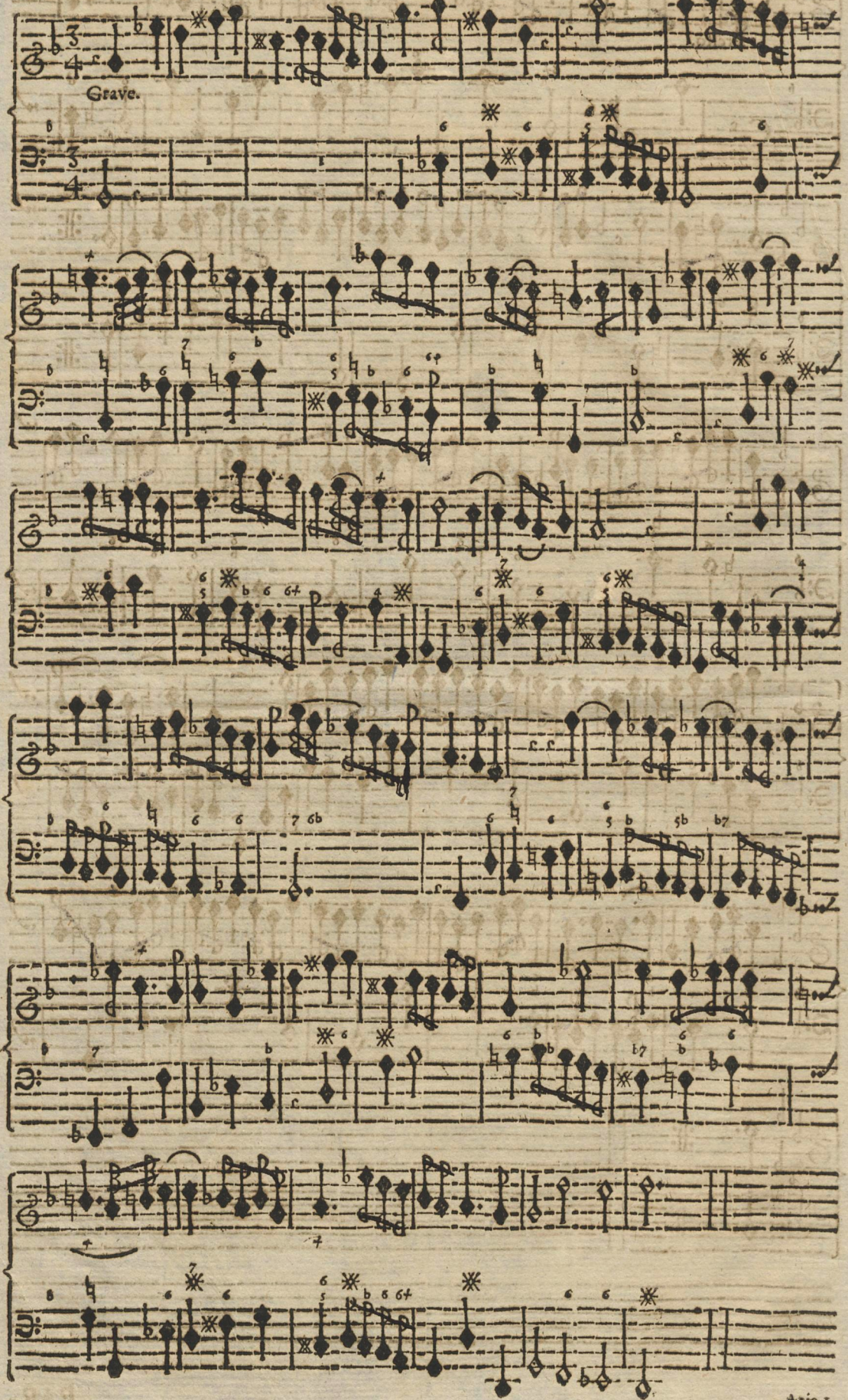
Presto.



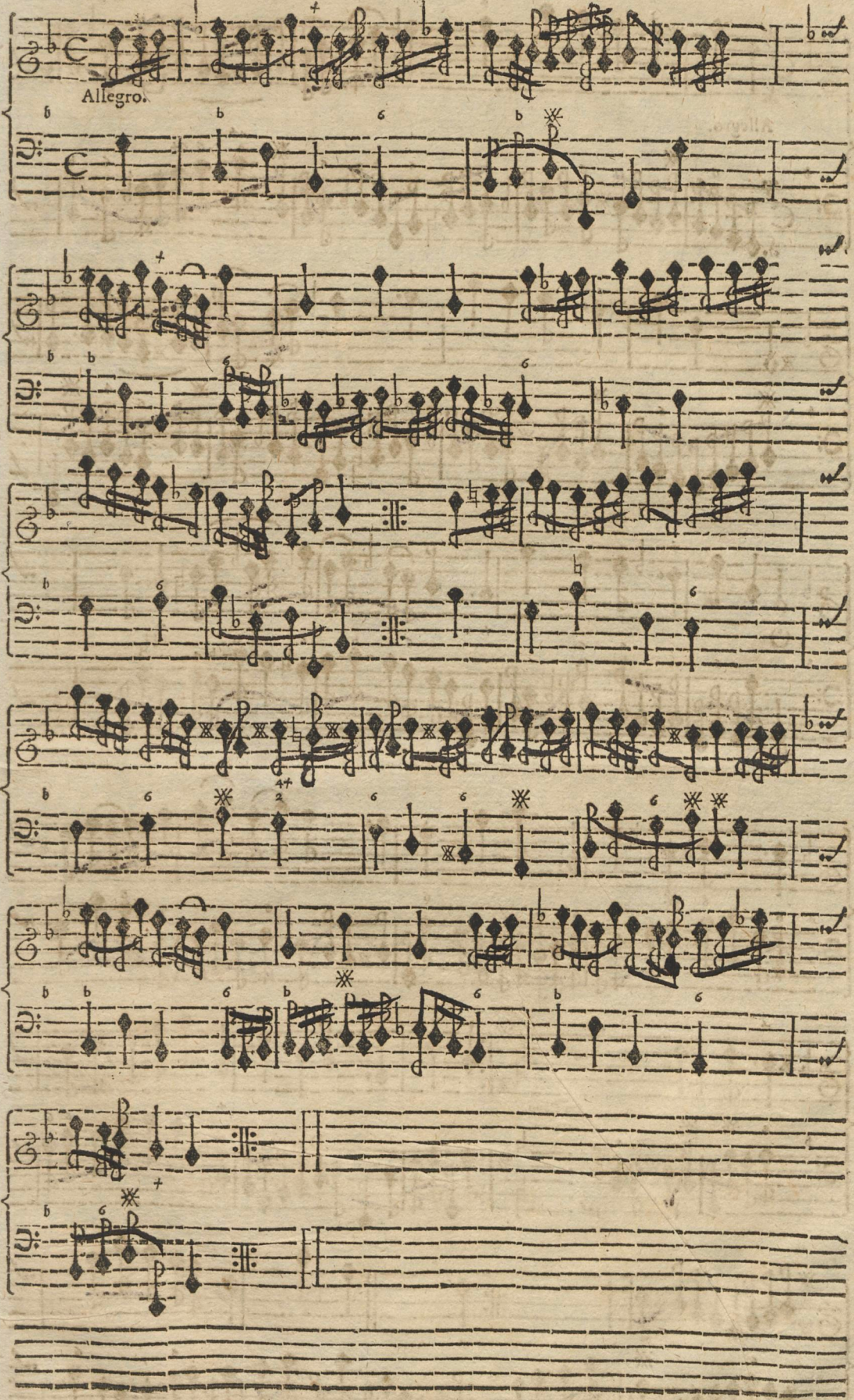
PARTIA IV.

Preludio.

Grave.

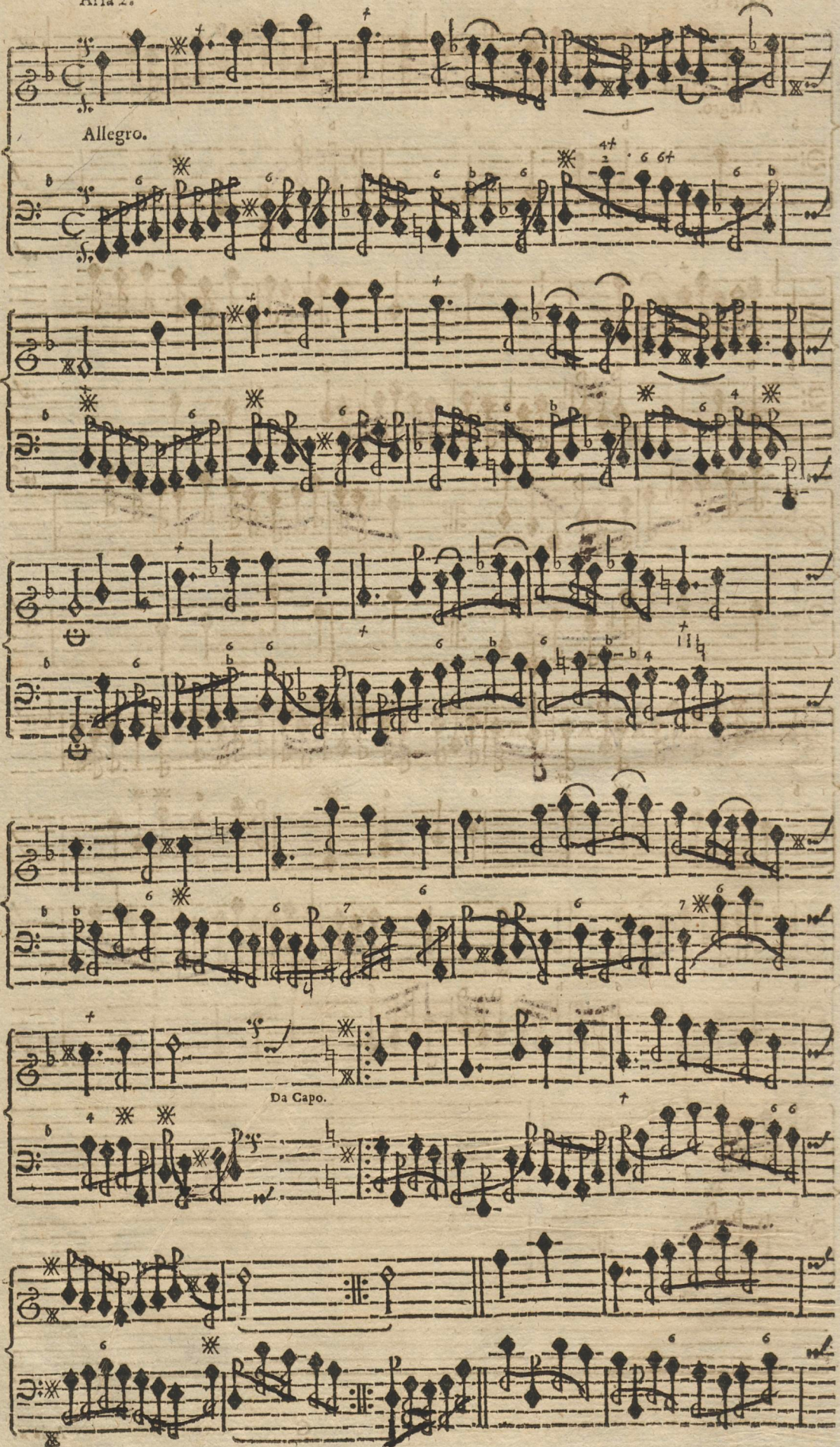


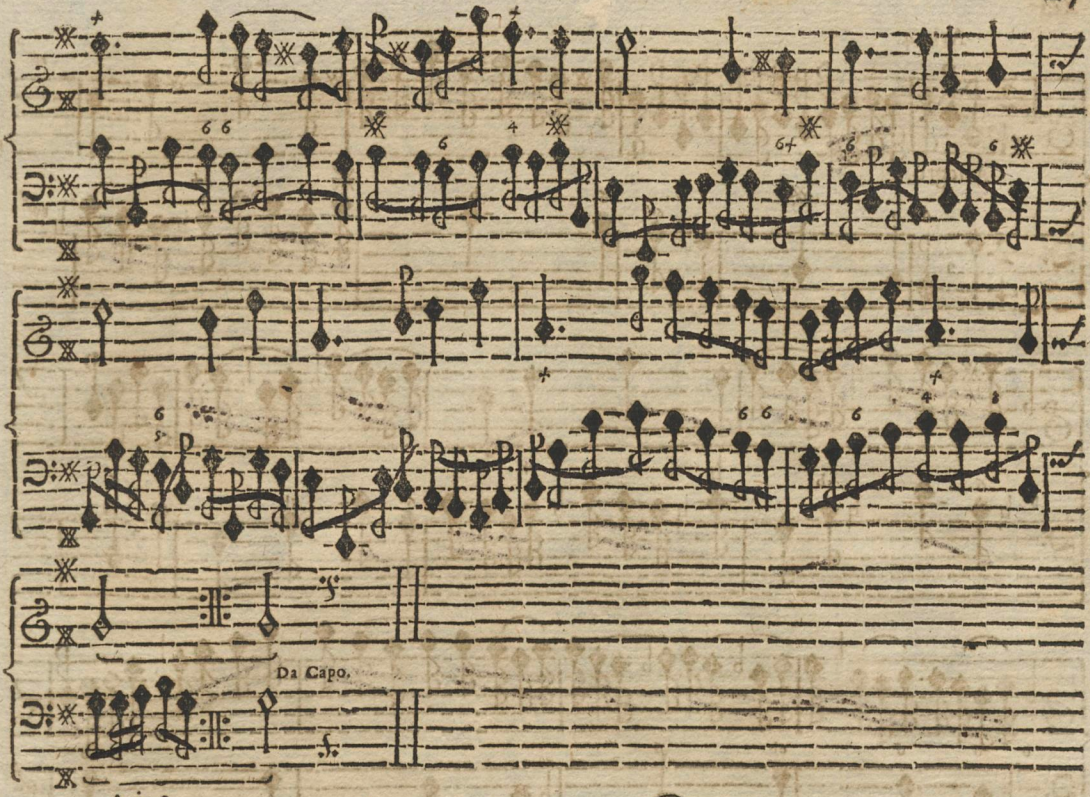
Aria 1.



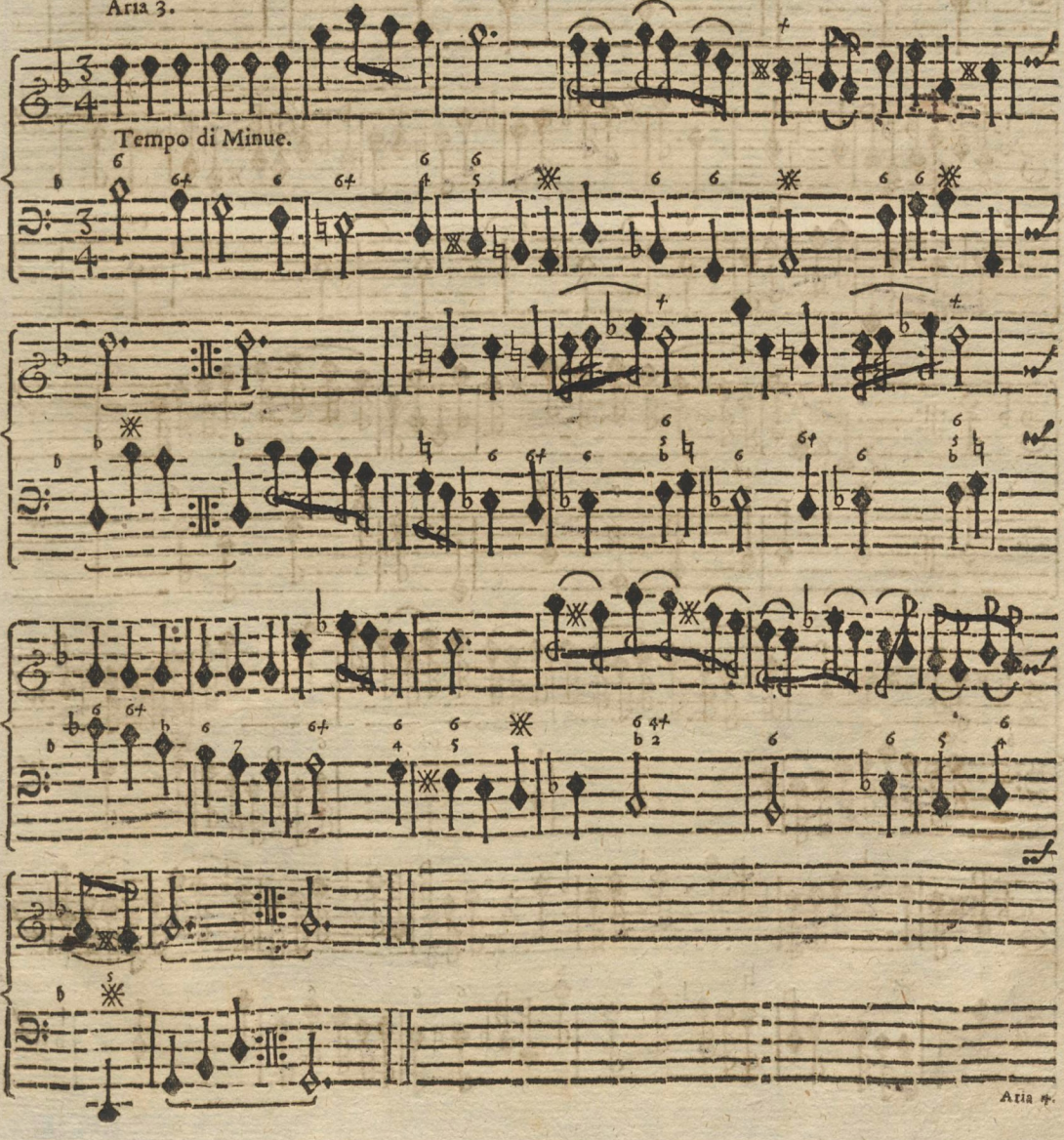
Aria 2.

Aria 2.



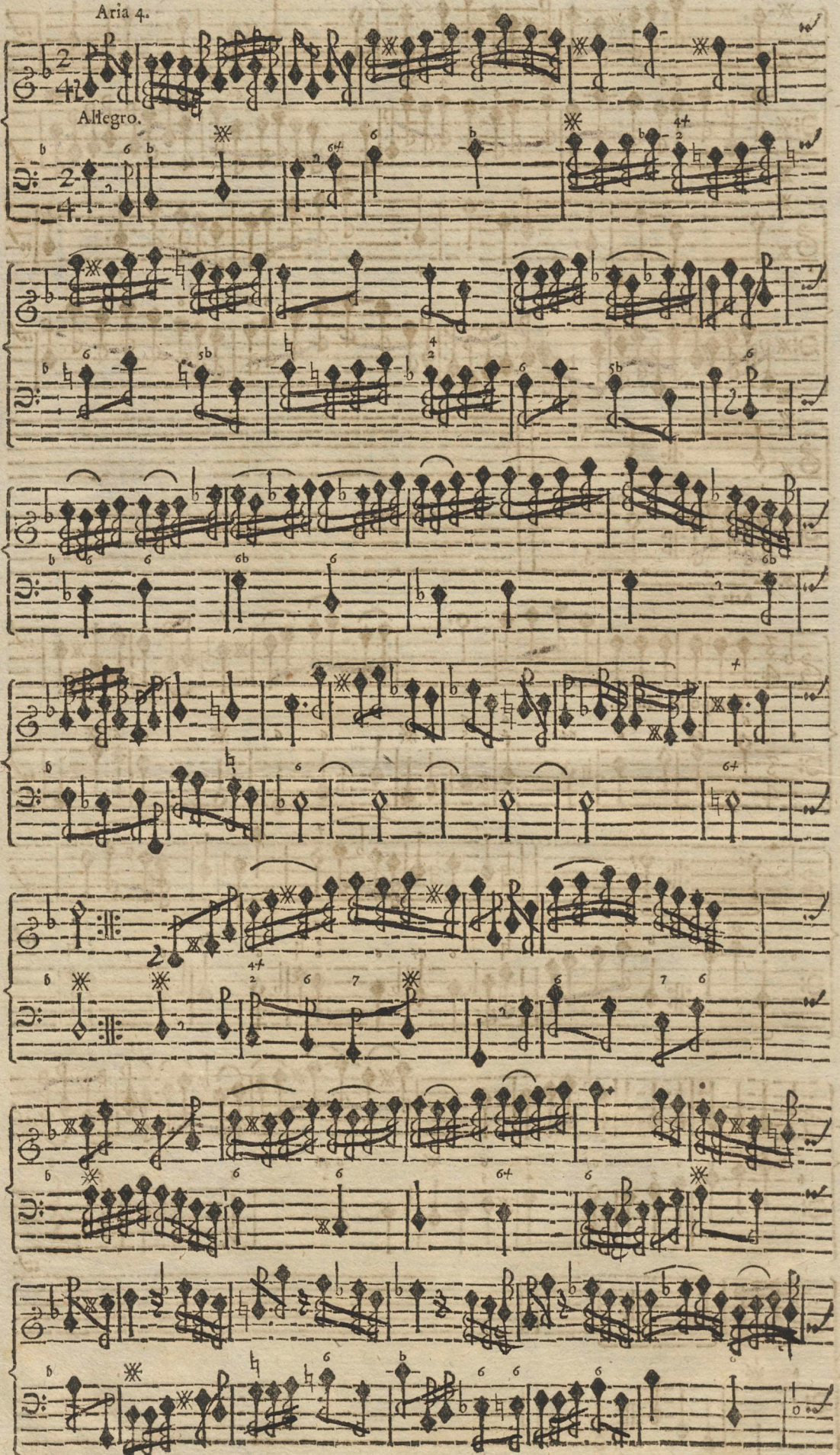


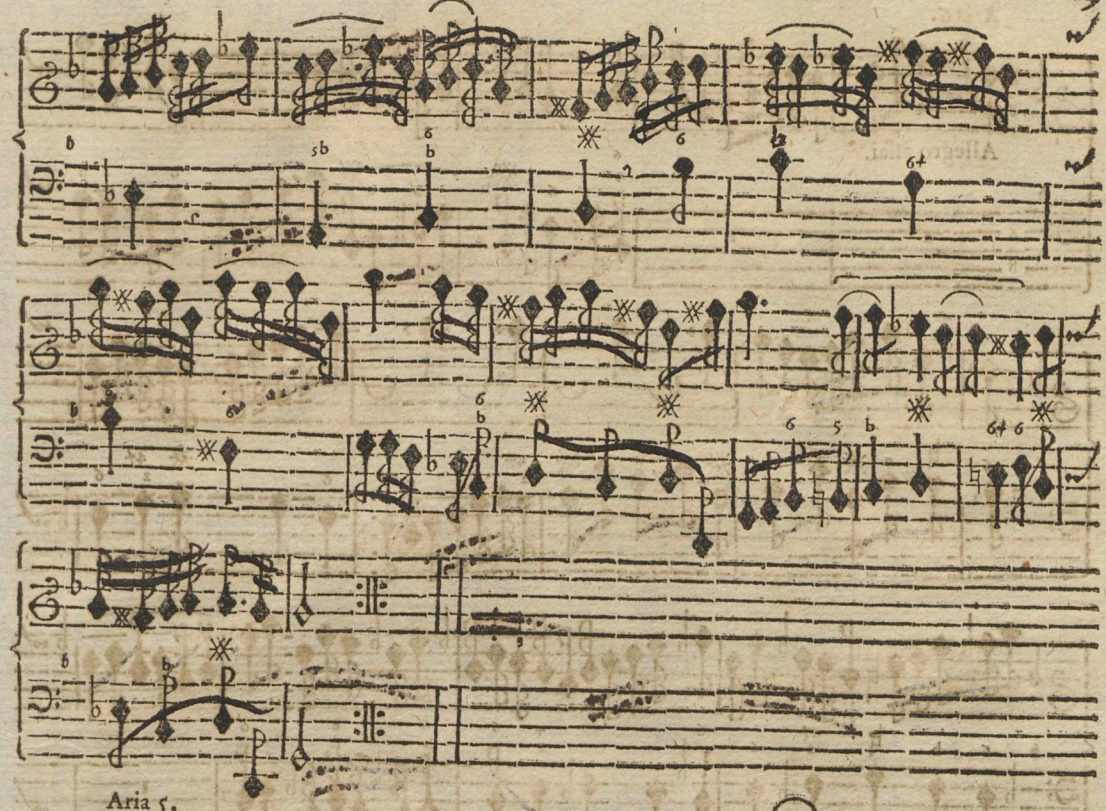
Aria 3.



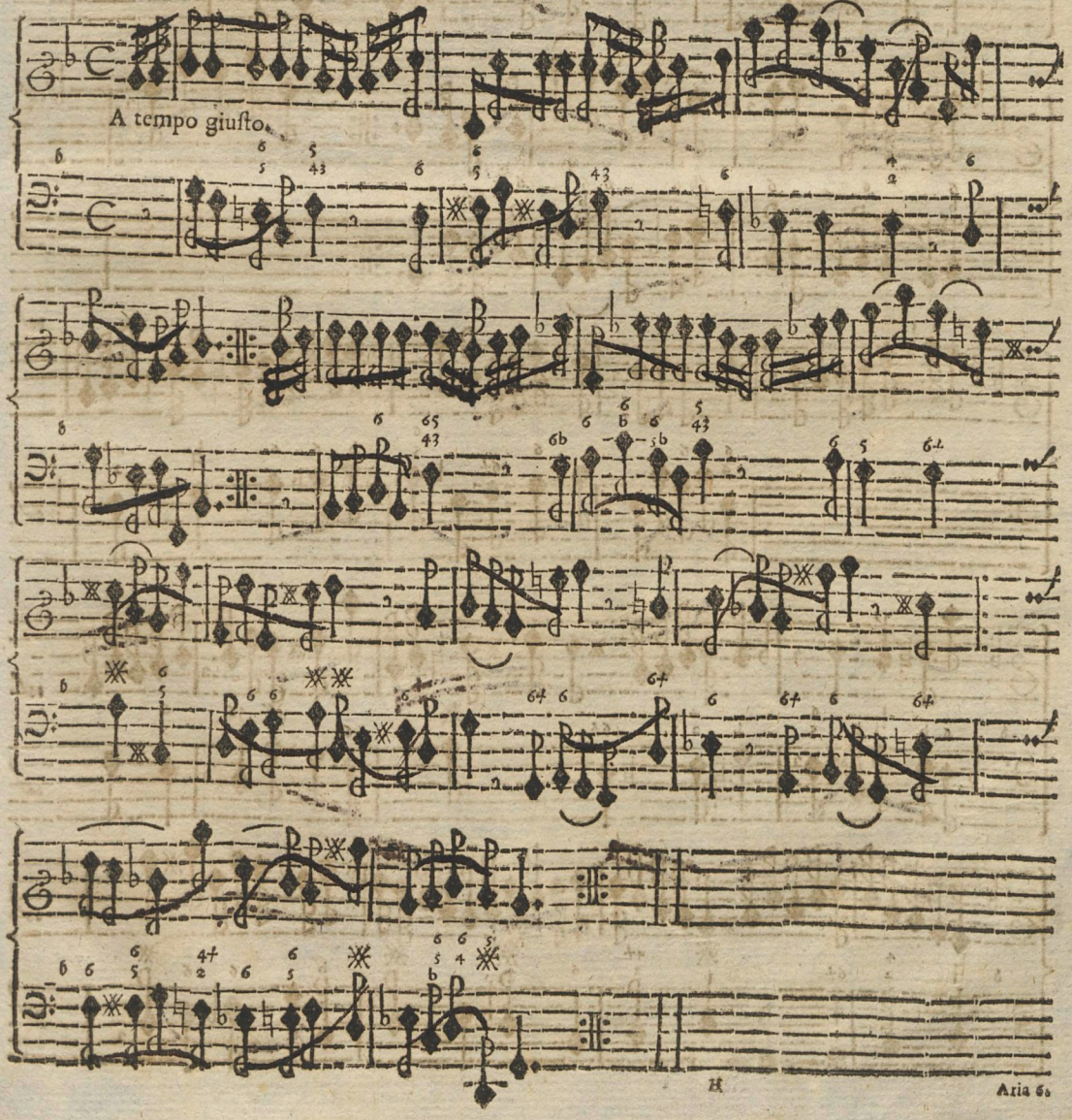
Aria 4.

Aria 4.



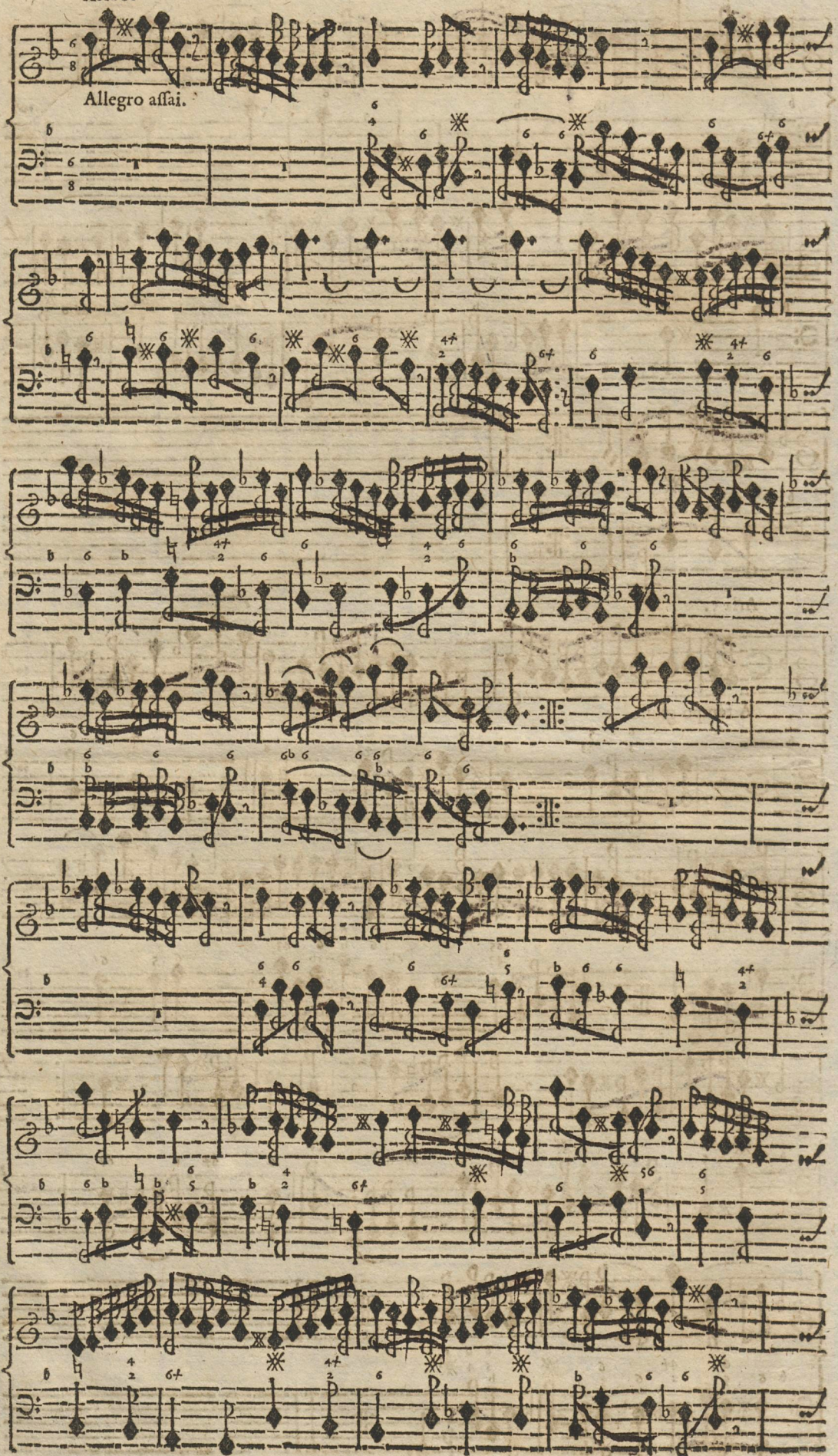


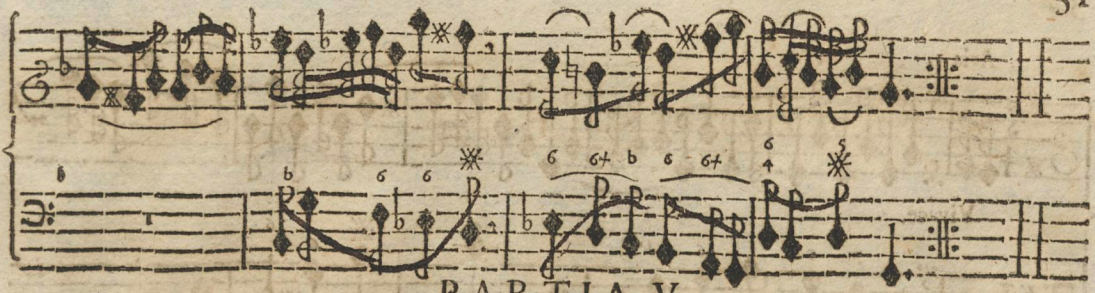
Aria 5.



Aria 6.

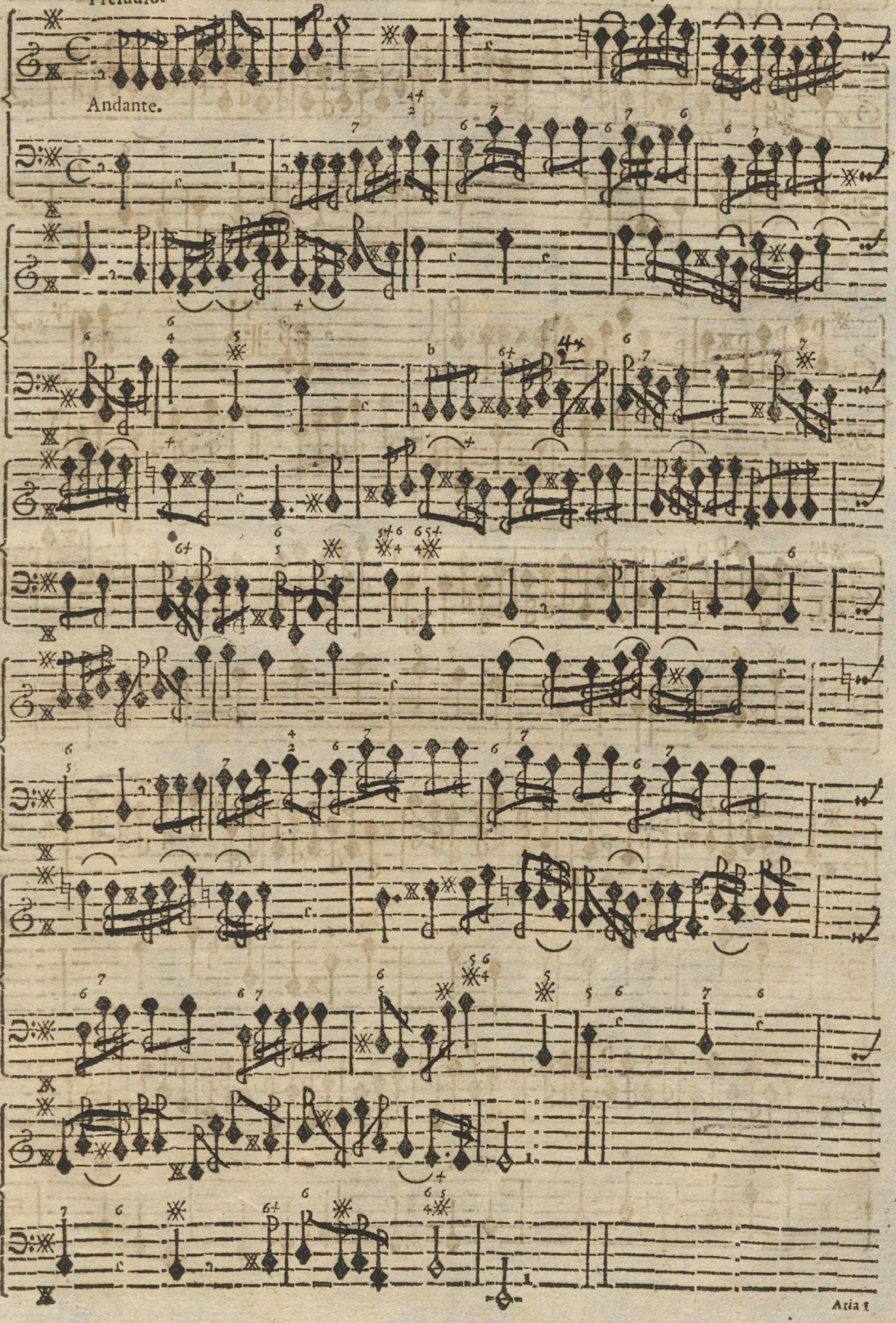
Allegro assai.





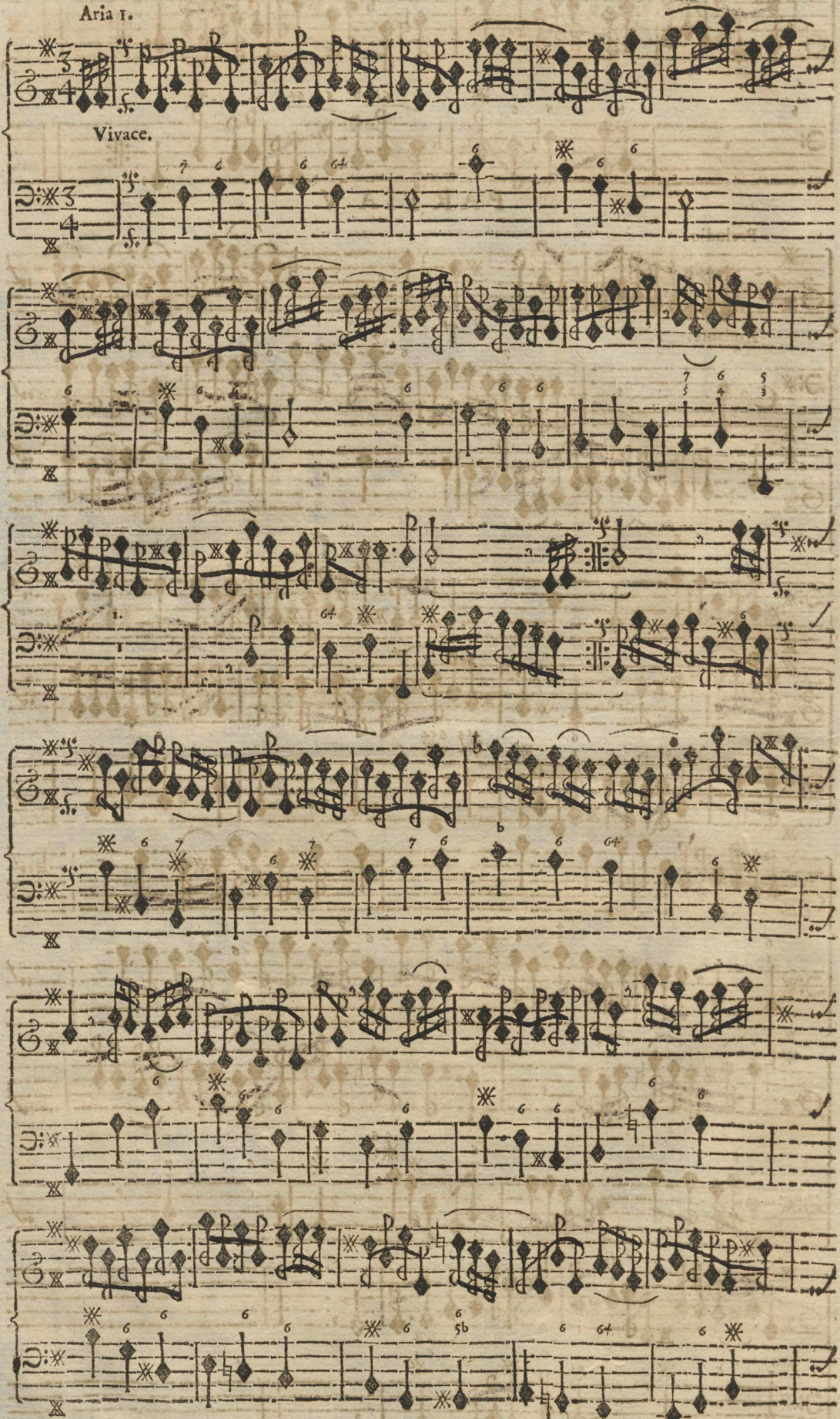
PARTIA V.

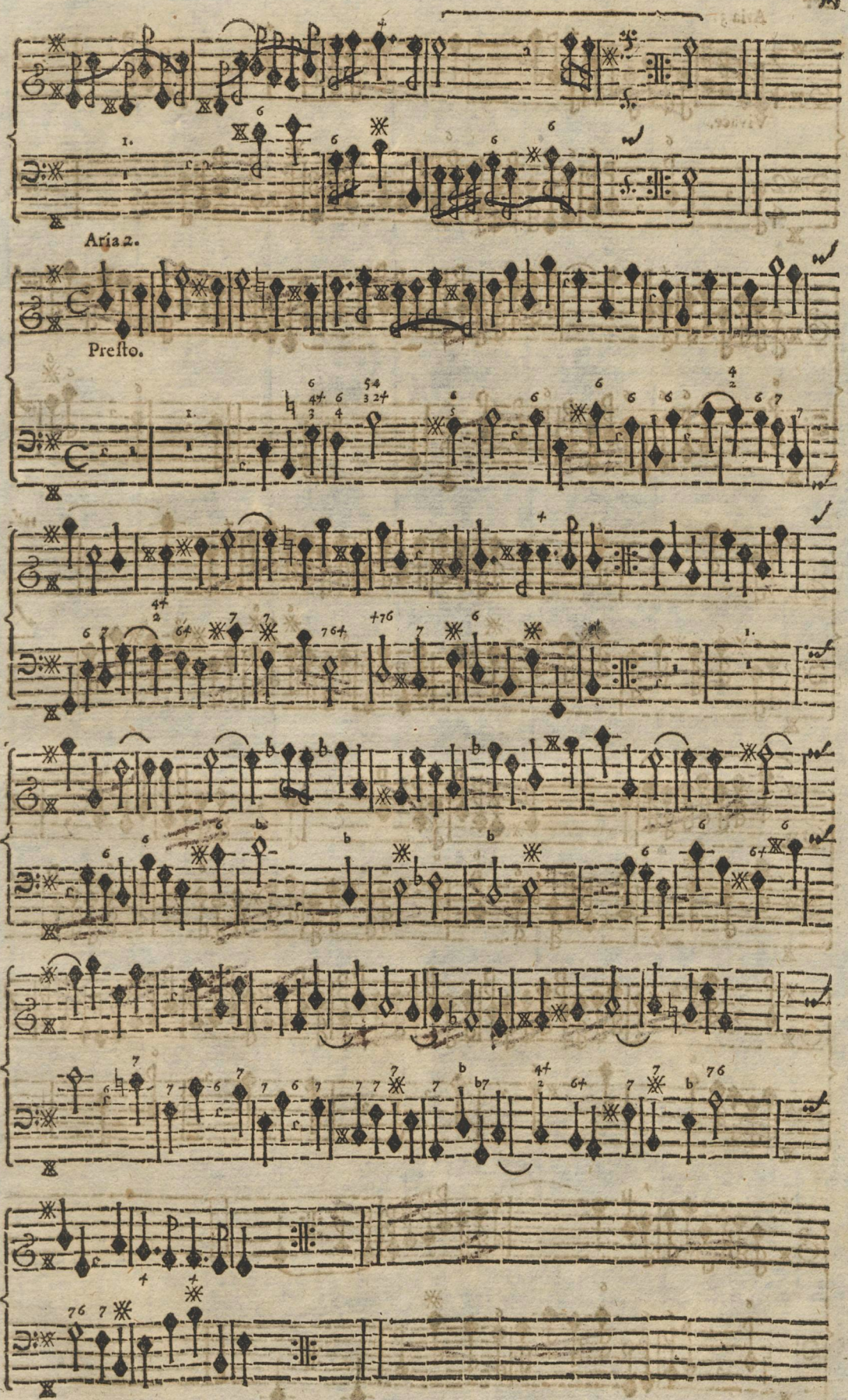
Preludio.



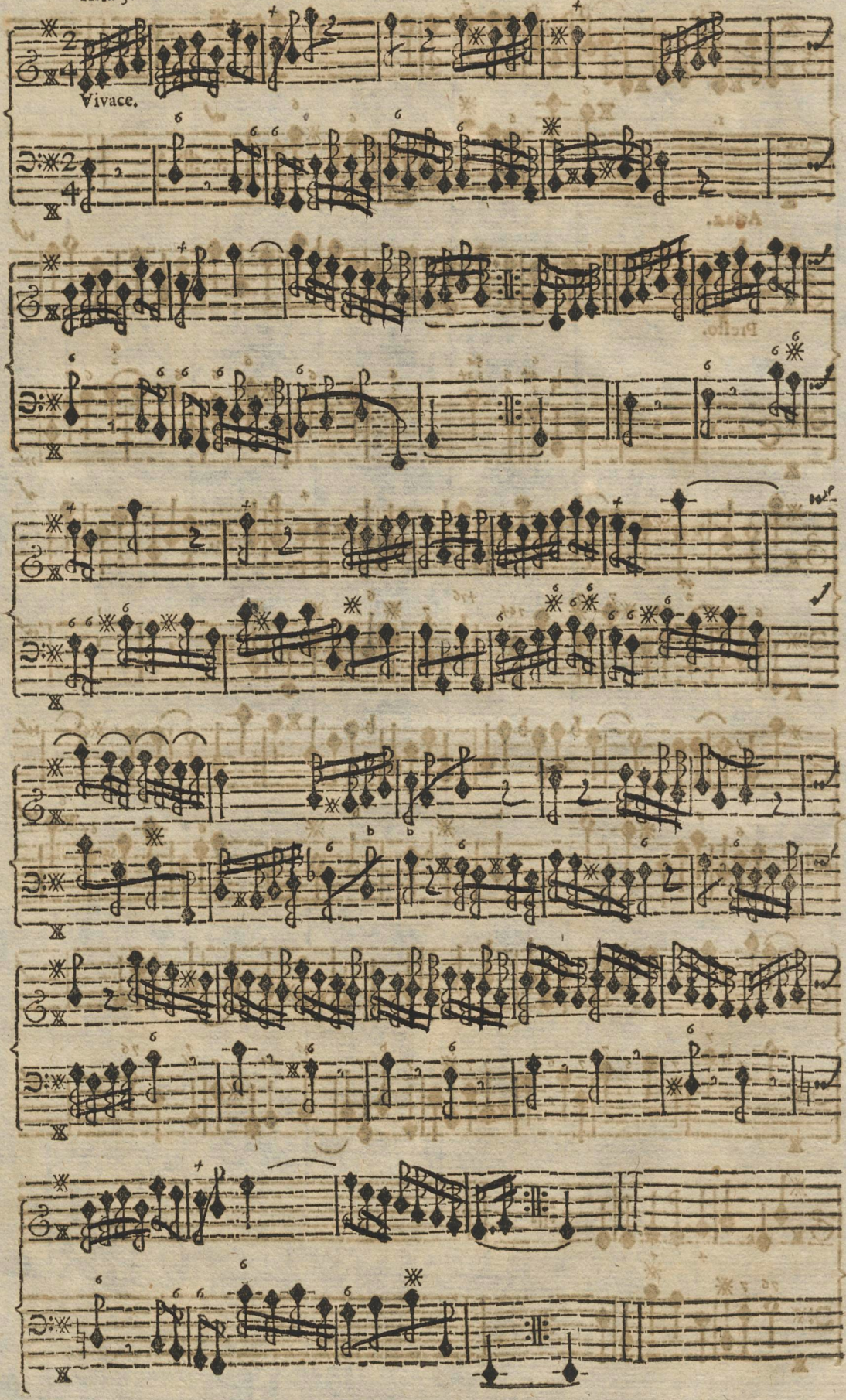
Andante.

Aria 1.

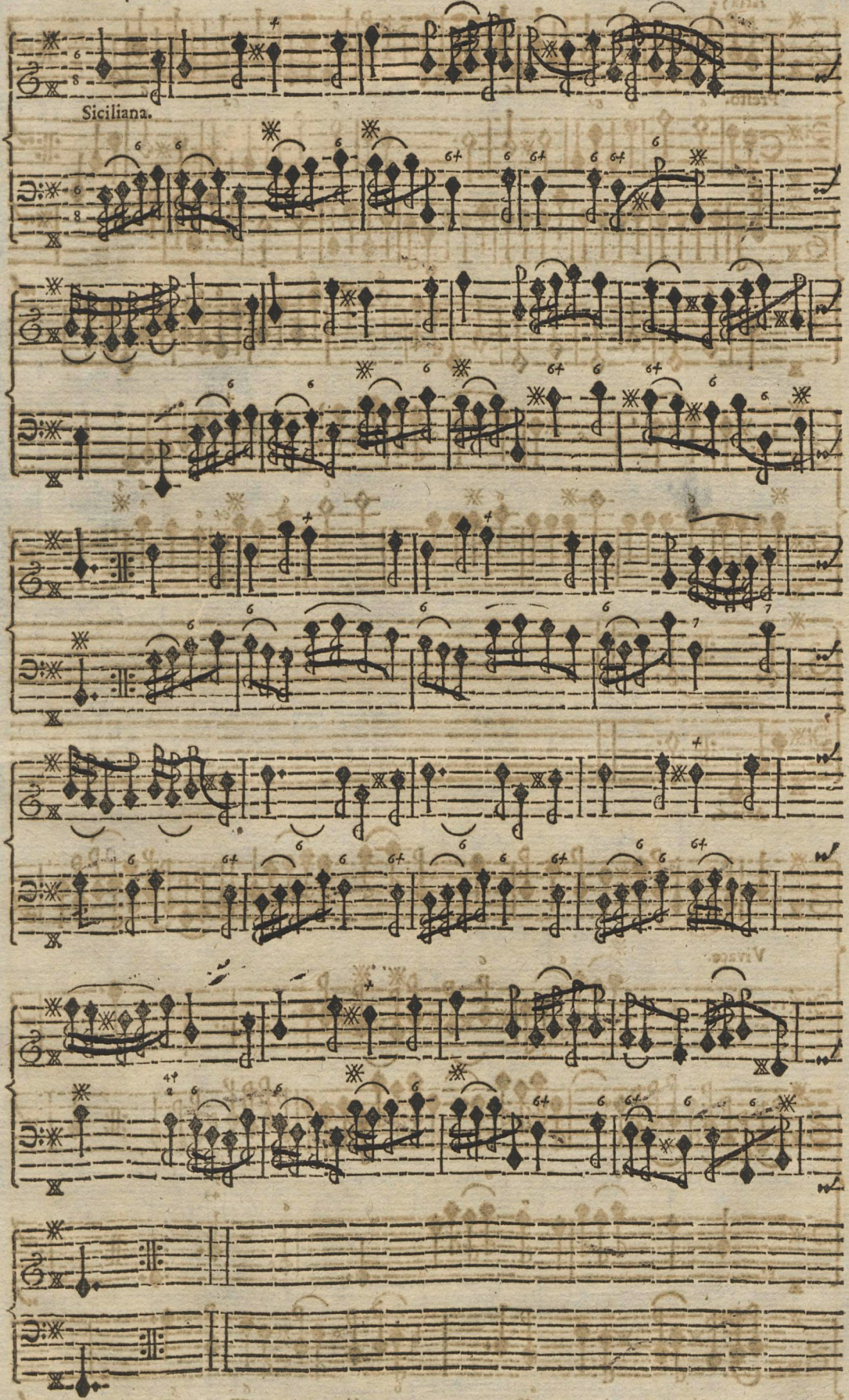



Aria 2.
Presto.

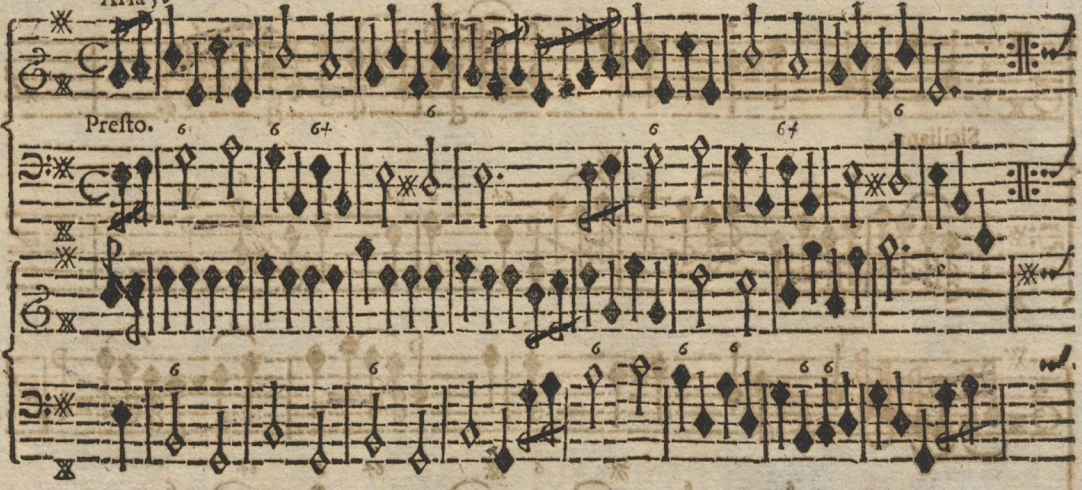
Aria 3.



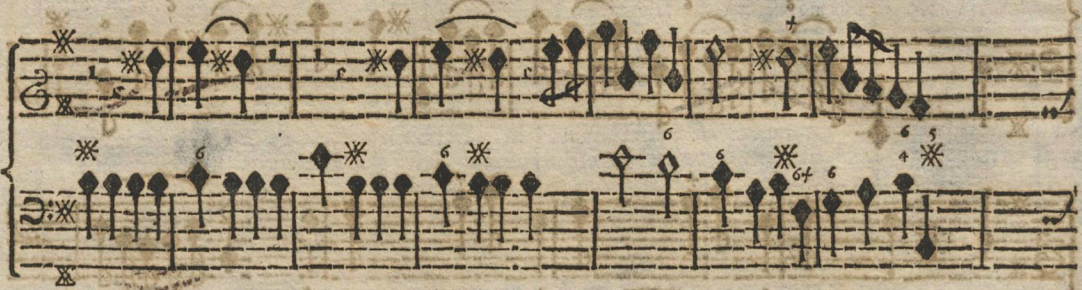
Aria 4.

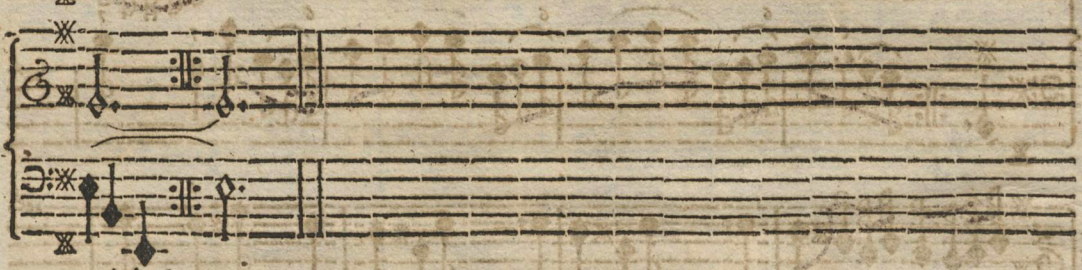


Aria 5.

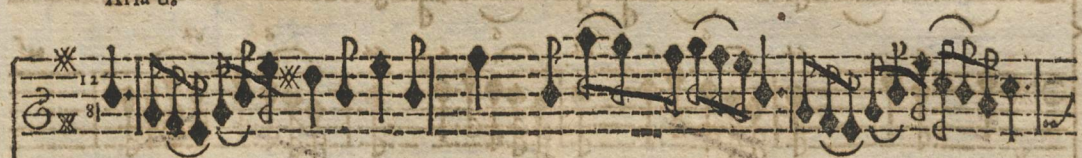


Presto.

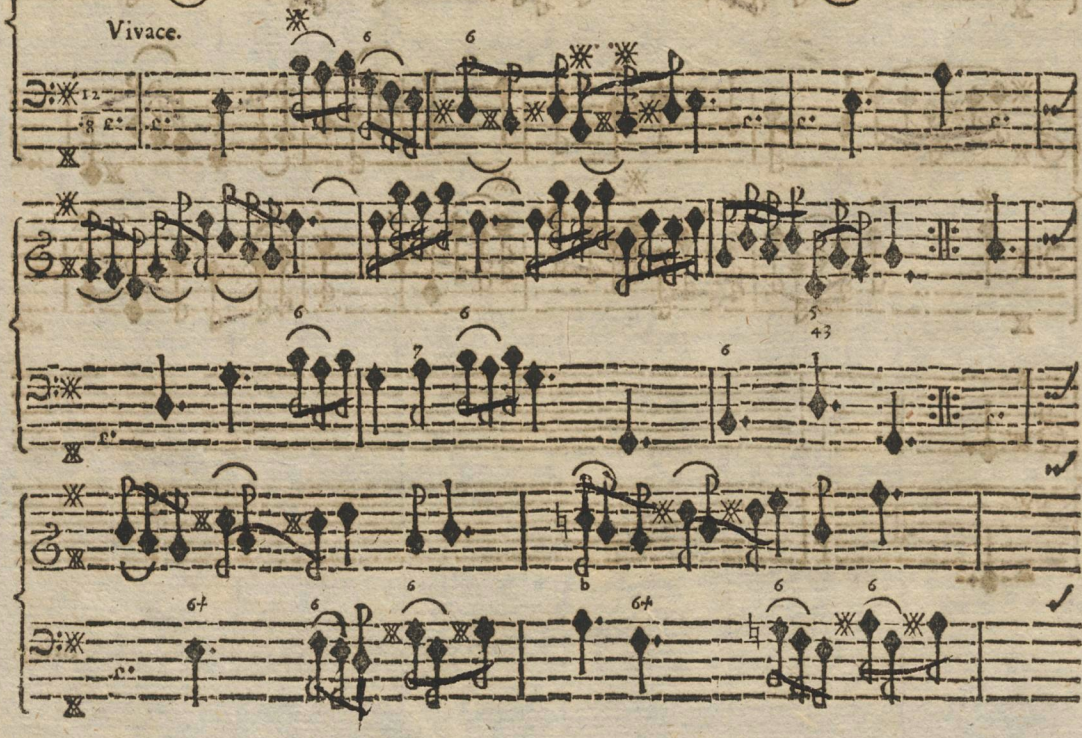


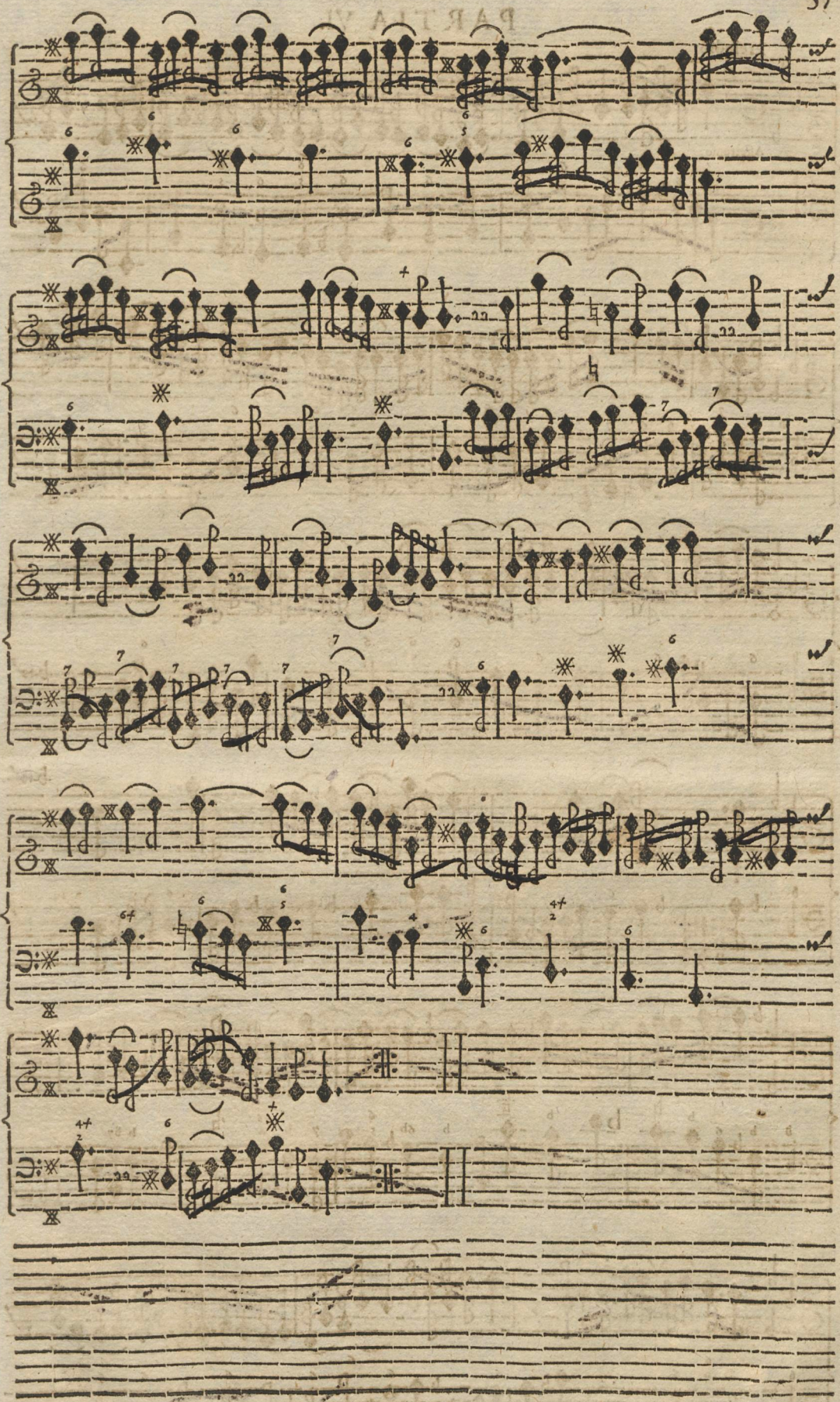


Aria 6.



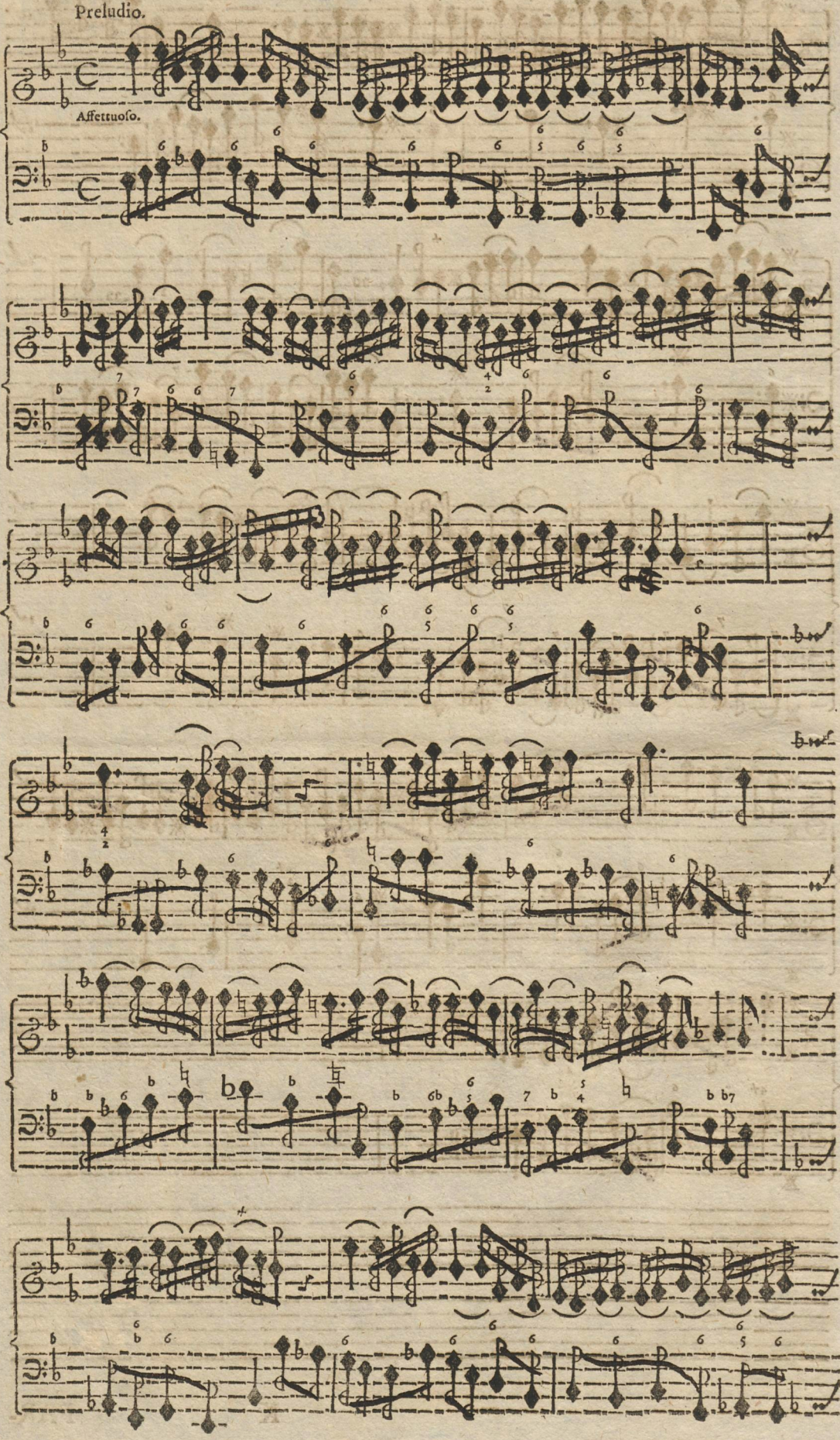
Vivace.

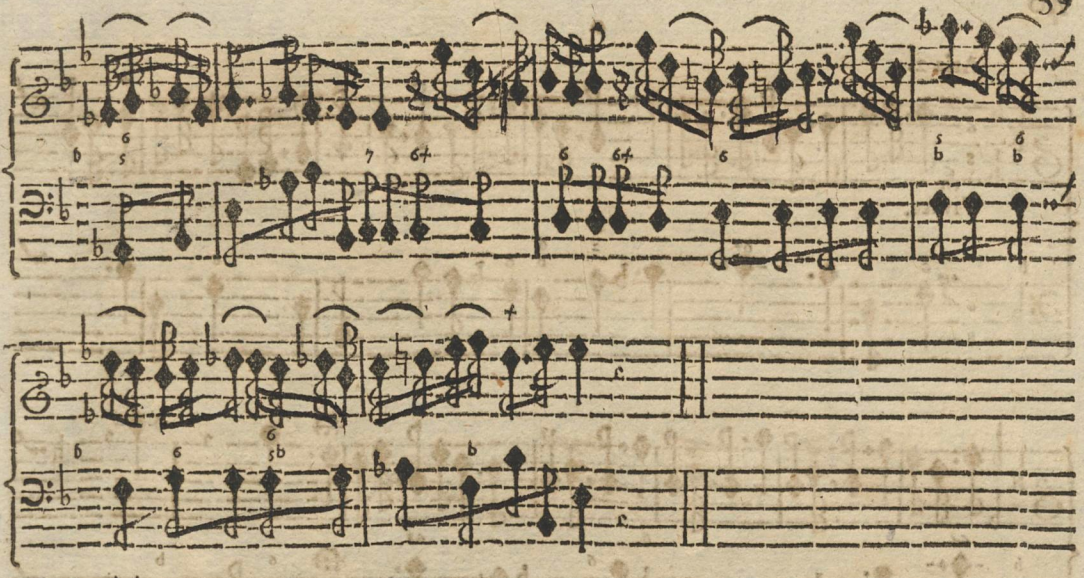




PARTIA VI.

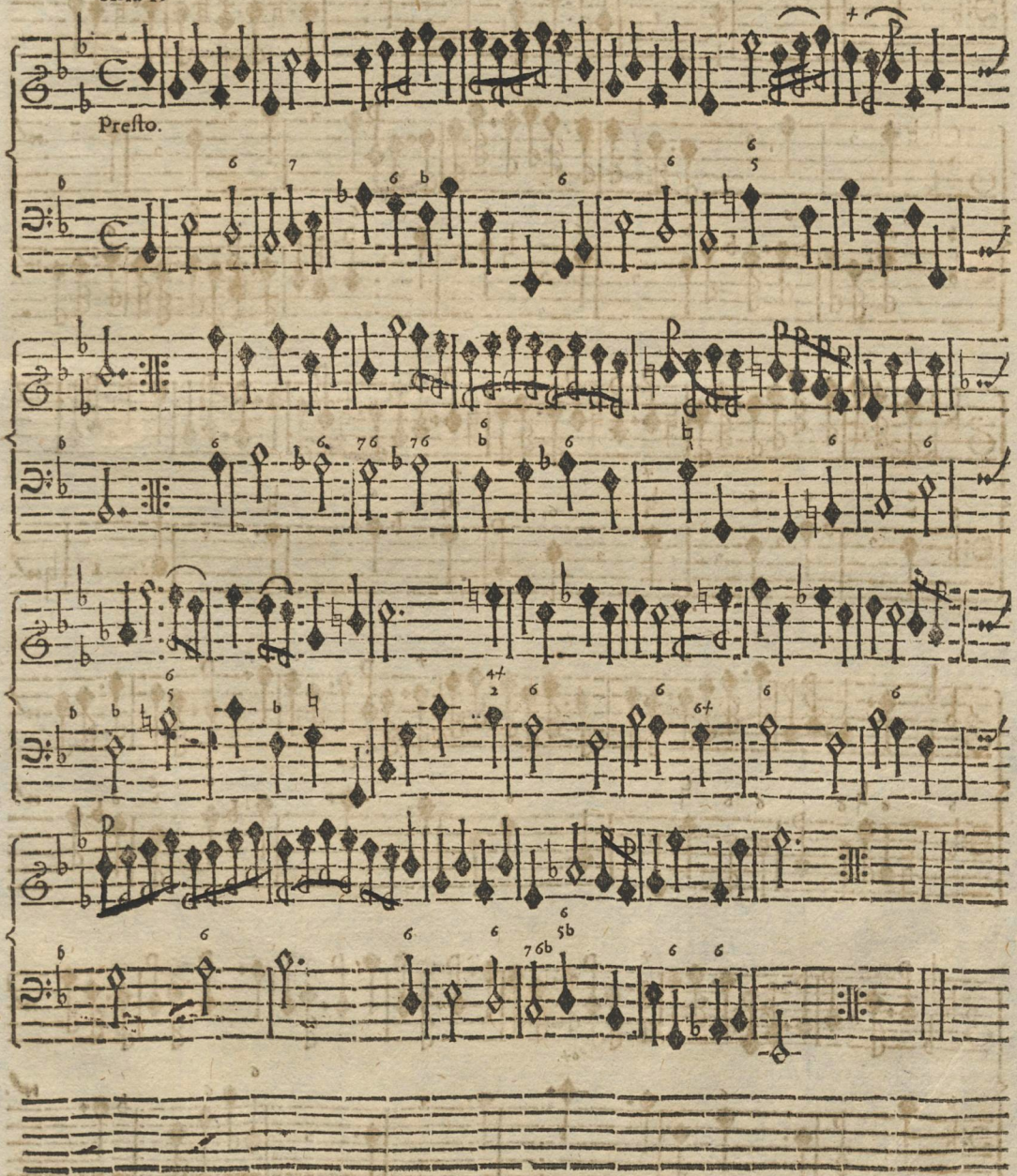
Preludio.





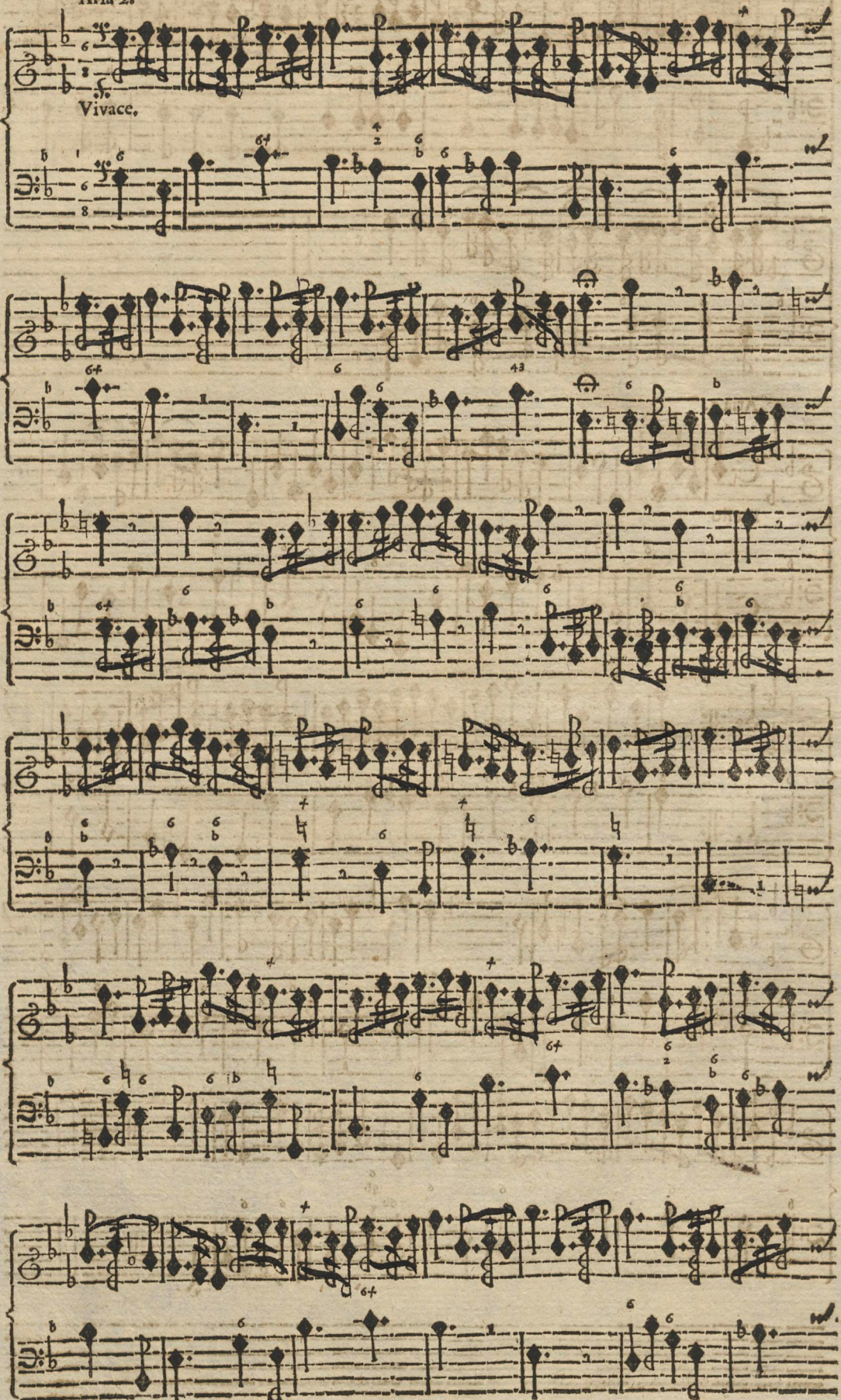
Aria 1.

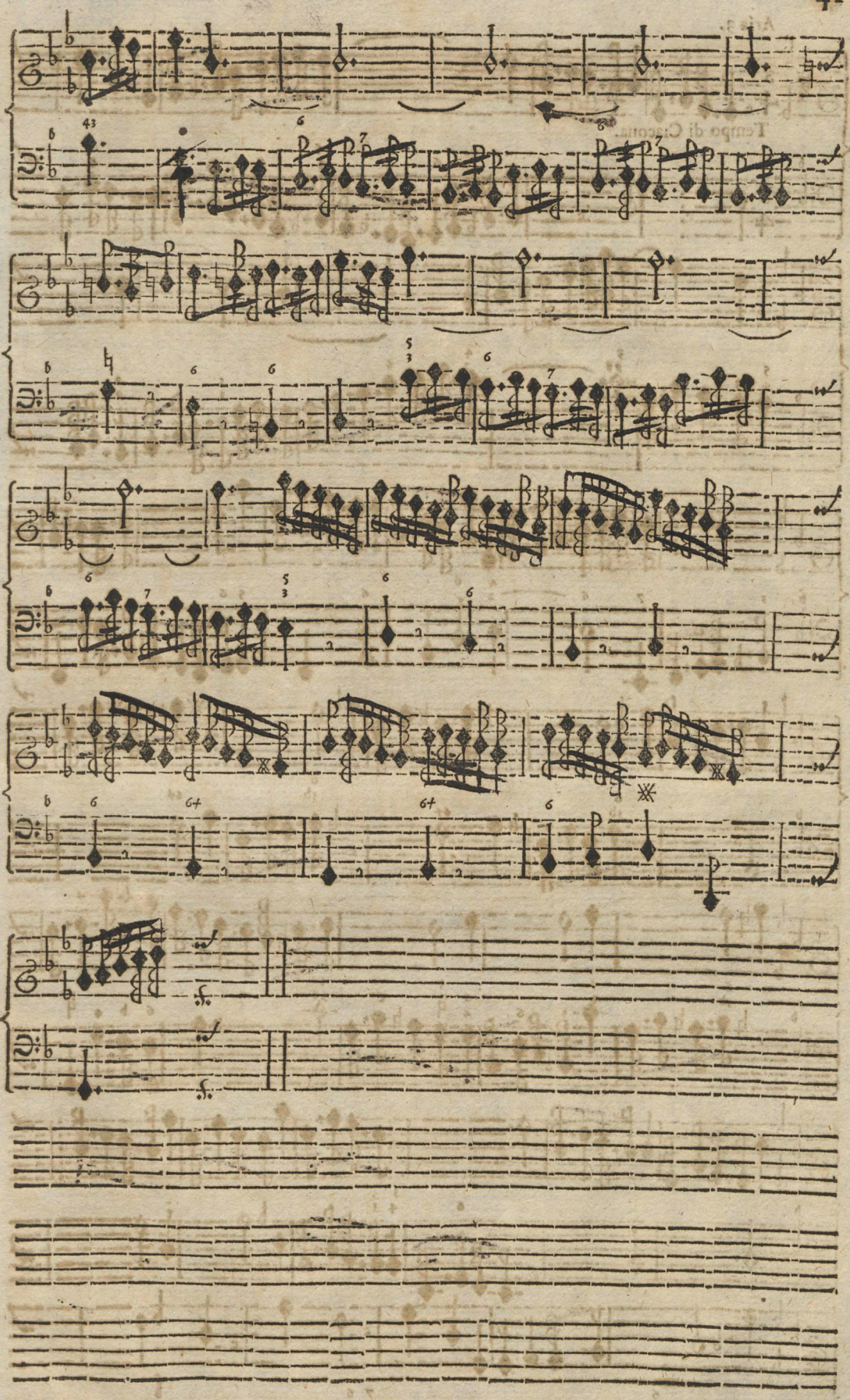
Presto.



Aria 2.

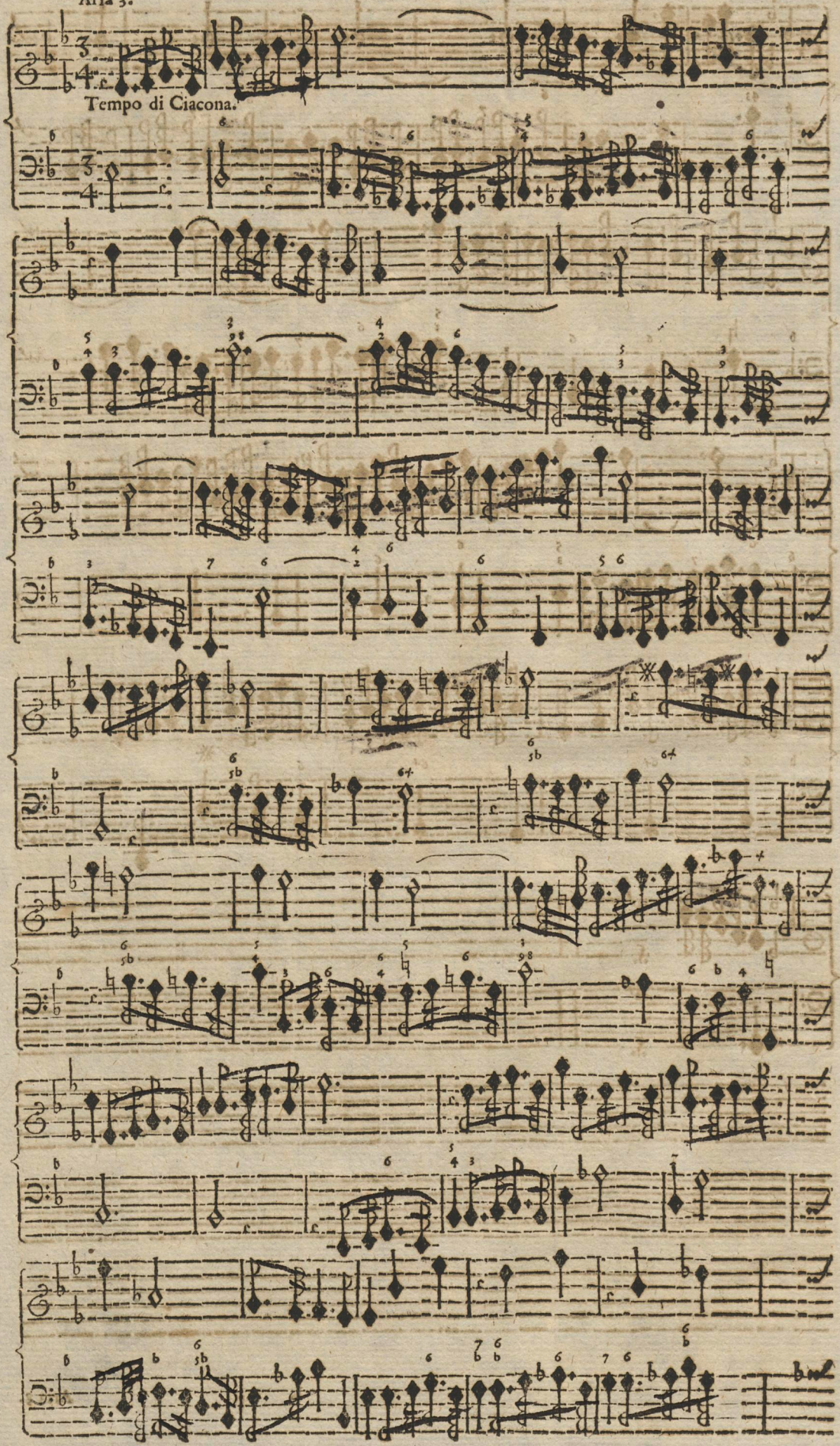
Aria 2.

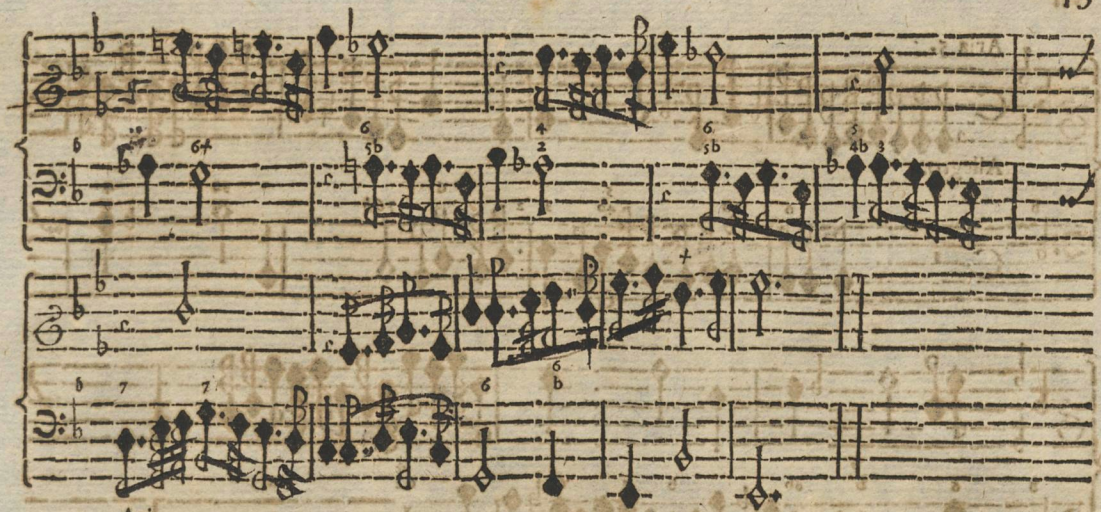




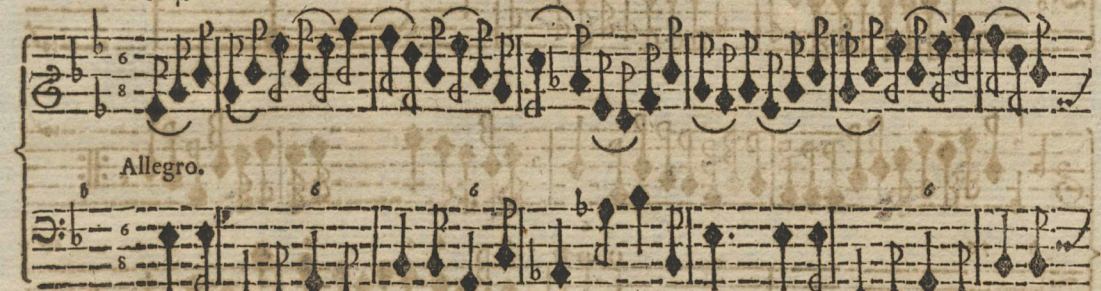
Aria 3.

Tempo di Ciacona.

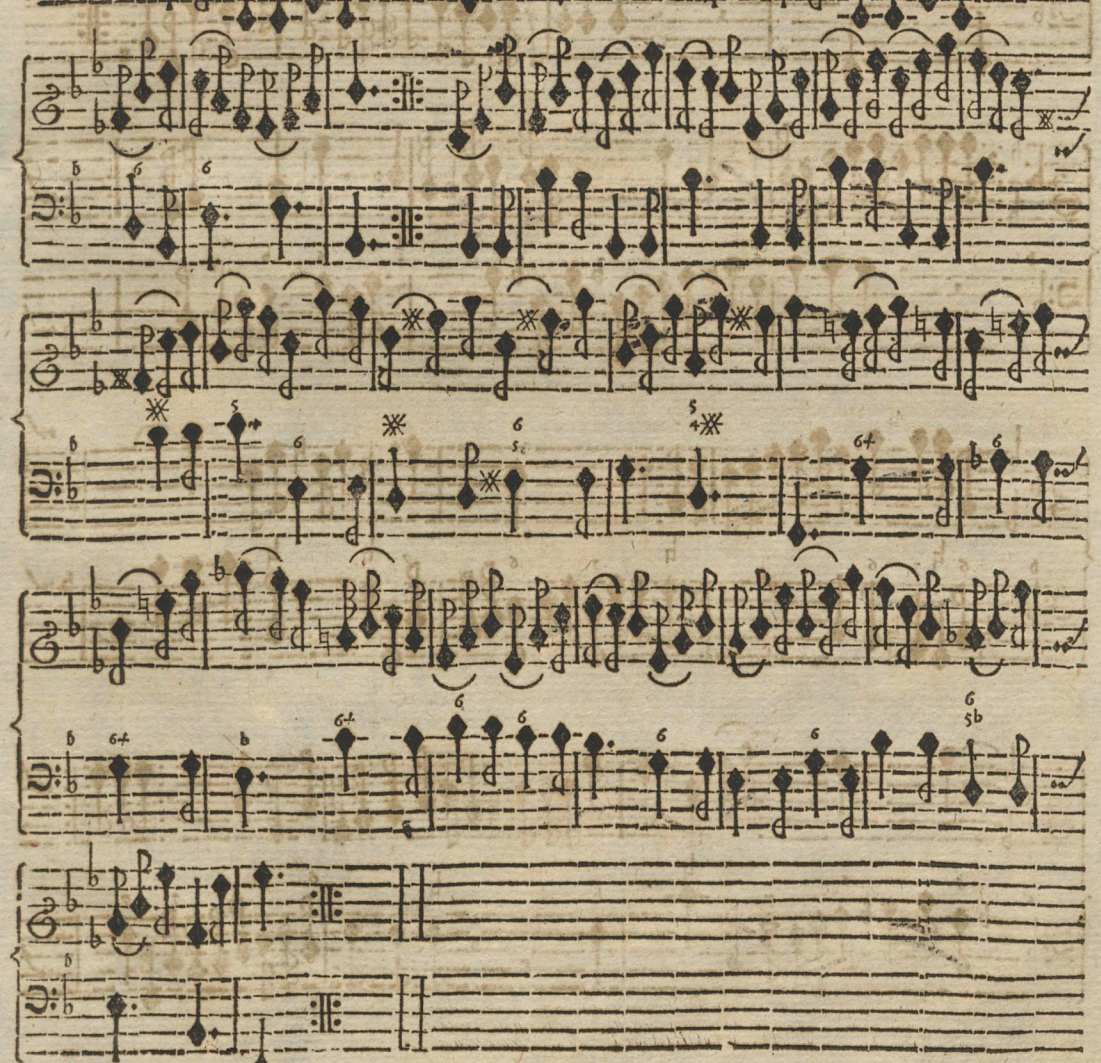




Aria 4.

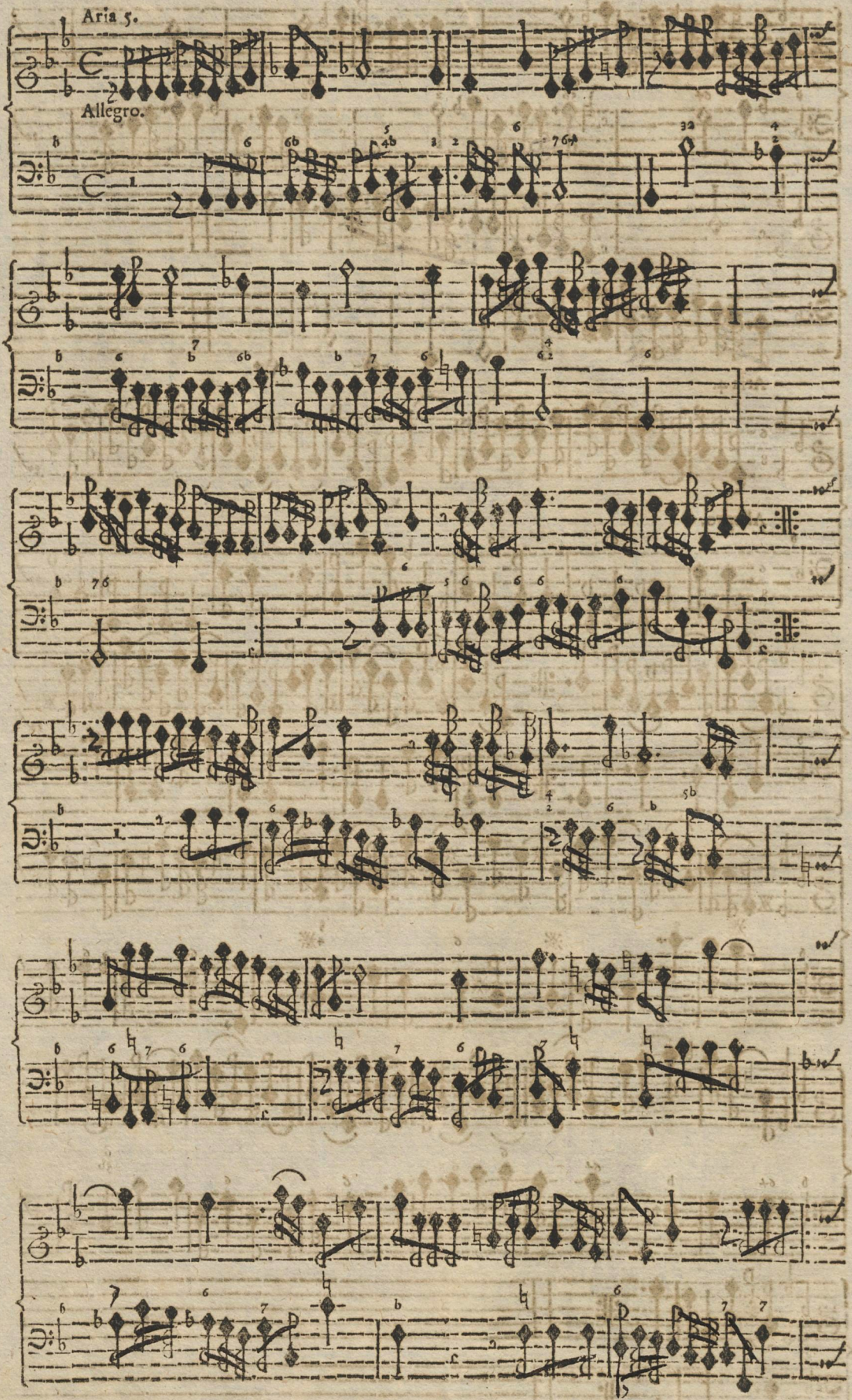


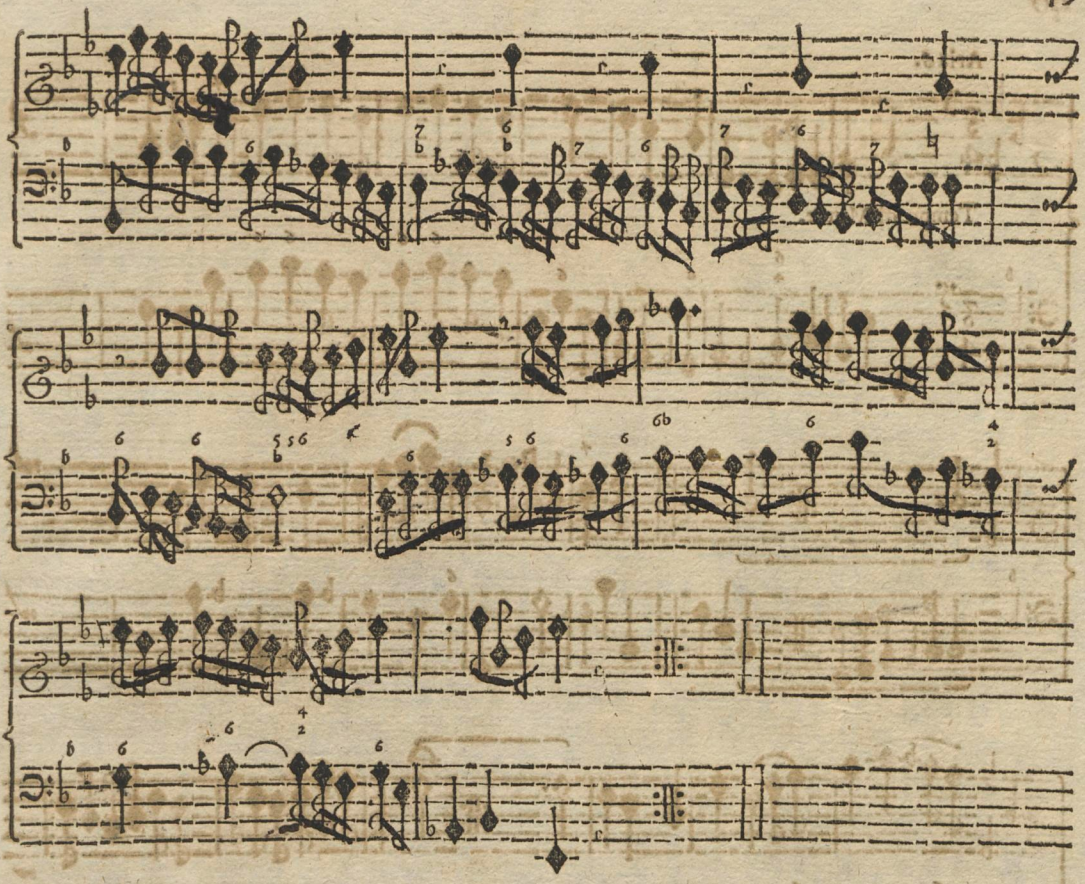
Allegro.



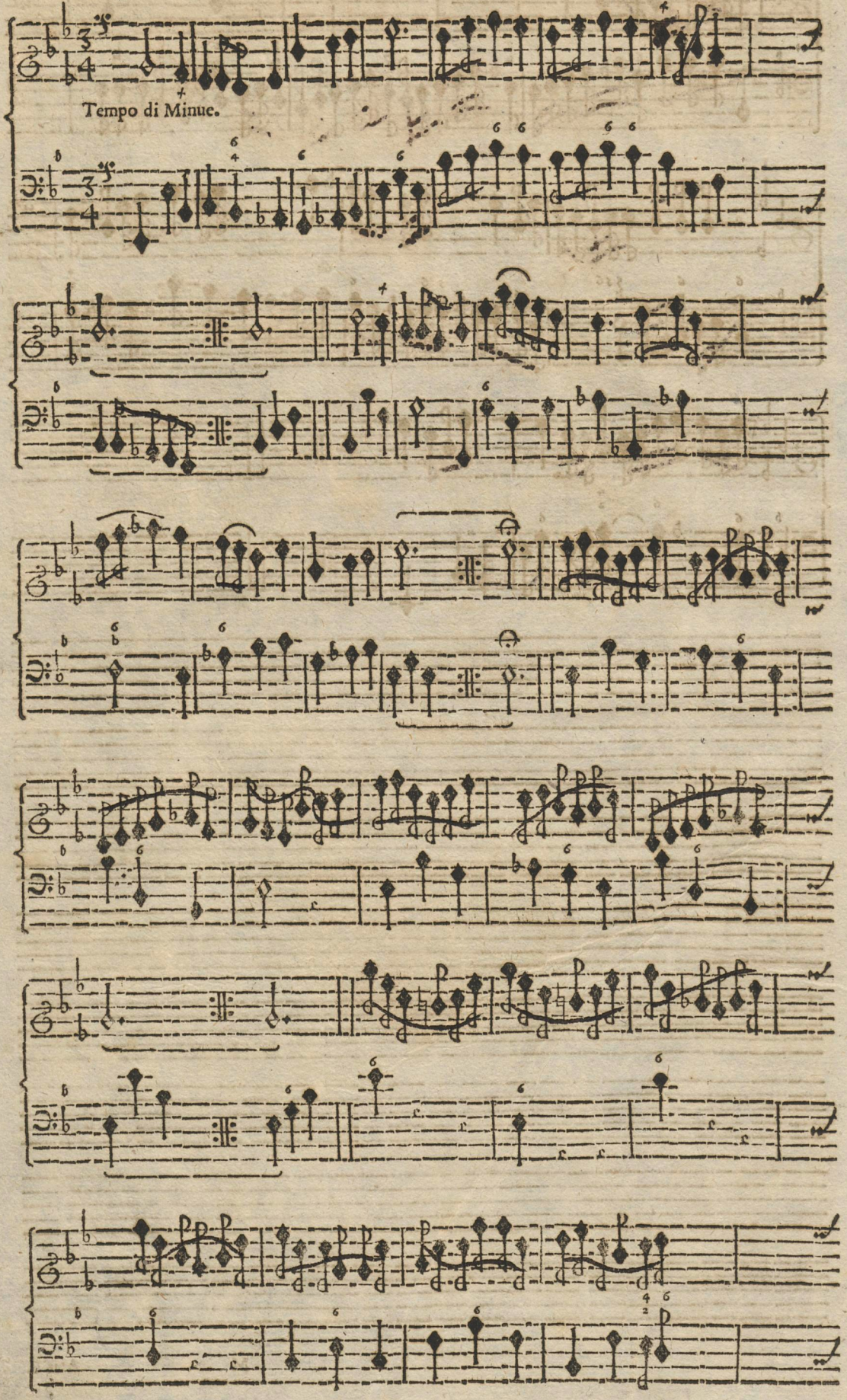
Aria 5.

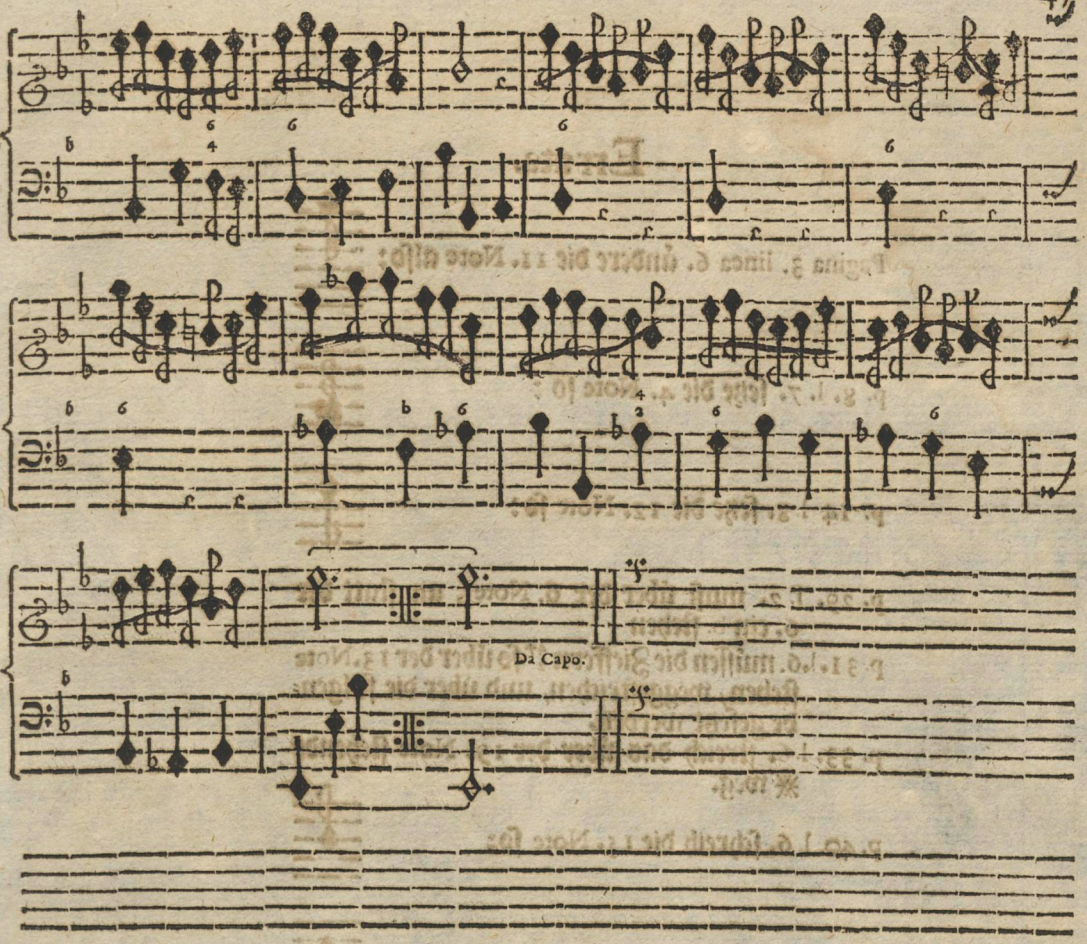
Allegro.





Aria 6.





il Fine.

Errata.

Pagina 3. linea 6. ändere die 11. Note also:

p. 8. l. 7. setze die 4. Note so:

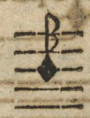
p. 14 l. 8. setze die 12. Note so:

p. 29. l. 2. muß über der 6. Note, an statt der 6. ein b. stehen.

p. 31. l. 6. müssen die Zieffern $\frac{4}{2}$ so über der 13. Note stehen, weggestrichen, und über die folgende gesetzt werden.

p. 33. l. 6. streich das über der 19. Note stehende ✻ weg.

p. 40. l. 6. schreib die 15. Note so:



p. 41. l. 2. setze die 2. Note also:

p. 44. l. 12. über die 1. Note, an statt 6. setze 7.

Ex
Biblioth. Regiæ
Bavaricæ

Partia 2. G. dur. pag. 10.
4 G moll 24
1. B dur. 2.
3. C moll. 17.
5. E moll. 31.
6 D dur. 38